



25 Jahre FAL e.V.

Der FAL e. V. ist im Dezember 1990 mit dem Ziel gegründet worden, eine Alternative zu den in Auflösung befindlichen landwirtschaftlichen Strukturen zu schaffen. Grundsatz der Vereinsgründung vom ersten Tag an war, für die Menschen in der Region sinnvolle Beschäftigungsmöglichkeiten zu initiieren und das Geld, das zur Verfügung stand, entsprechend sinnvoll einzusetzen. Durch den Vorstand des FAL e.V. wurde das anspruchsvolle Ziel ausgegeben, neue Ideen für die Region zu entwickeln, die das Leben der Menschen vor Ort attraktiver und gleichzeitig die Region anziehender für andere Menschen macht. Dabei entstanden in den vergangenen 20 Jahren eine Vielzahl von Projekten in der Region westlich des Plauer Sees. Damit hat der Verein vielen Menschen in schwieriger Zeit eine Perspektive und sinnvolle Tätigkeit geboten, gleichzeitig für eine Überbrückung ihrer Arbeitslosigkeit gesorgt. Während dieser Zeit entstanden aber auch zahlreiche Dauerarbeitsplätze durch diese Aktivitäten. Mit Beginn der Arbeit des FAL e.V. wurde ein Konzept für die Region entwickelt. In einer ersten Entwicklungsphase wurden unter anderem

Renaturierungs- und Pflanzarbeiten durchgeführt. So wurden ca. 50.000 Bäume und Sträucher gepflanzt. Die Pflanzarbeiten dauern bis heute an. Der Ausgangspunkt für ein regionales Entwicklungskonzept war der ehemalige sowjetische Bombenabwurfplatz bei Retzow, der als wichtigster zu bearbeitender Ort für die weitere Entwicklung erkannt wurde. Denn, erst wenn dieses Relikt mit seinen Altlasten aus einer gerade vergangenen Epoche den Menschen wieder zugänglich und gewissermaßen friedlichen Zwecken zugeführt wird, hat die Region eine Chance zu einer eigenständigen Entwicklung, daraus können die Menschen Mut, Hoffnung und Energie schöpfen und letzten Endes ihre Region weiter aufbauen. Dies war der Ansatz des Konzeptes, erarbeitet von den Menschen hier vor Ort. Nach vielen Jahren Arbeit und großen Investitionen entstand daraus das Naturschutzgebiet Marienfließ mit einer wunderbaren Offenlandschaft von europäischem Rang, das ganz besonderen Tieren und Pflanzen das Überleben sichert und dem Menschen Erholung bietet. Wie ursprünglich angedacht entwickelten sich daraus unzählige weitere Aktivitäten. 1994 wurde mit der Restaurierung eines vom Abriss bedrohten, 250 Jahre alten Fachwerkhauses am Dorfplatz von Retzow mit Langzeitarbeitslosen aus der Region begonnen. Der FAL machte dabei eine erste Be-

Aus dem Inhalt

Seite	4	Wirtschaftsforum
Seite	6	Plauer Handballer
Seite	7	Auf alten Landwegen
Seite	9	Feuerwehr fördern
Seite	15	Kirchenkonzert
Seite	20/21	Auftakt Badewannenrallye
Seite	23/28	Amtliche Mitteilungen
Seite	29/30	Glückwünsche/Service

Die Plauer Zeitung erscheint kostenlos einmal im Monat in Auflage von 4950 Exemplaren im Amt Plau am See. Sie ist für auswärtige Leser im Abonnement erhältlich.



Eröffnung Gutshaus Klein Dammerow 1997



In der Filzmanufaktur Retzow 2002



Die Brennerei Ganzlin.

Fotos: W. H.



Eröffnung Lehmuseum Gnevsvord 1999. Foto: W. H.

gegnung mit dem Baustoff Lehm. Später entstanden daraus eine Lehmabufirma, ein ökologischer Baustoffhandel und ein Bildungsträger im ökologischen Bauen. Das Fachwerkhaus mit dem Namen Ülepüle beherbergt seit seiner Fertigstellung eine von Frauen betriebene textile Handwerksstätte. Mittlerweile ist diese eine weit über die Grenzen der Region hinaus bekannte Filzmanufaktur, die leider im Juni nach 14 Jahren schließt. Parallel dazu begannen die Sanierung und der Umbau des Gutshauses in Klein Damerow zum Seminar- und Tagungshaus. Auch dieses wurde als Ruine übernommen und ökologisch saniert. Die intensive Beschäftigung mit dem Lehm führte letztendlich dazu, diesem wunderbaren Bestandteil der Erde ein Museum zu widmen. Das Lehmuseum in Gnevsvord entstand ebenfalls durch die Sanierung einer vom Abriss bedrohten denkmalgeschützten Feldsteinscheune. Der Aufbau des Wangelineer Gartens wurde vor rund 20 Jahren mit dem Ziel begonnen, einen Attraktionspunkt im ländlichen Raum zu schaffen. Gleichzeitig wird hier das Wissen über die Pflanzen der letzten Jahrhunderte vermittelt. Heute ist er der größte Kräutergarten Mecklenburgs und weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Das unter ökologischen Gesichtspunkten erbaute Lehmhaus hat sich als ein besonderer kultureller Mittelpunkt in der Region entwickelt. Das Angebot im Wangelineer Garten umfasst mittlerweile die Konzertreihe „Jenseits der Stille – Klänge aus dem Wangelineer Garten“, das GartenKino, kulinarische Lesungen und wechselnde Ausstellungen. Ziel dabei ist es, den hier lebenden Menschen und den Gästen der Region ein kulturelles Angebot zu bieten und gleichzeitig einen Beitrag zum Erhalt des Wangelineer Gartens zu leisten. Der Eingangsbereich des Wangelineer Gartens mit Gästeempfang, Regionalladen und Café, die fünf ökologisch ausgebauten Bauwagen zur Übernachtung, ein in Holzständer-Strohballenbauweise errichteter Experimentalbau zum Aufenthalt und fünf Tonnengewölbe aus Strohballen und Lehm zur Übernachtung und ökologischem Probewohnen wurden erst vor einem Jahr fertig gestellt. Analog zum Lehmabau wird im Wangelineer Garten der nachhaltigen Entwicklung großes Augenmerk geschenkt. Hier finden verschiedene Kurse zu Themen wie Imkern, Terra Preta, Perma Kultur, Verwendung von Pflanzen und Heilkräutern u. a. statt. In der Europäischen Bildungsstätte für Lehmabau wird nicht nur das ökologische Bauen mit Schwerpunkt Lehm- und Strohballenbau gelehrt. Hier findet gleichzeitig auch der europaweite Austausch von Wissen im ökologischen Bauen statt. Durch die verschiedenen Projekte in der europäischen nachhaltigen Bildung wurde ein großes Netzwerk von Menschen, Firmen und Organisationen in ganz Europa aufgebaut. Die meisten treffen sich wenigstens einmal im Jahr zum Europäischen Lehmabautag oder zu Kursen in der Bildungsstätte in Wangeline.

Für die Idee regionale Rohstoffe zu essbaren Spezialitäten zu entwickeln und zu produzieren wurde die Wunderfeld Genossenschaft gegründet. Hier werden außergewöhnliche Saftspezialitäten hergestellt. Der Wunderfeldladen in Plau am See ist unser erster wichtiger „Außenstandort“, in dem die von Wunderfeld e.G. erzeugten Produkte und Erzeugnisse der Künstler und Kunsthandwerker unserer Region, angeboten werden.

Dabei sind die oben beschriebenen Projekte die Grundlage für ein sinnvolles Tun einer erheblichen Anzahl von Menschen, welche in die Aktivitäten des FAL e.V., zum großen Teil ehrenamtlich, als Honorarkräfte oder fest angestellt, eingebunden sind. Zur Unterstützung der Arbeit des FAL e.V. haben sich der Förderkreis Lehmuseum e.V. und der Verein zum Erhalt des Wangelineer Garten e.V. gegründet. Mit dem gesammelten Wissen des Wangelineer Gartens und der Europäischen Bildungsstätte für Lehmabau ist ein ökologischer und phantasievoller Ort beispielhaft für M-V und auch darüber hinaus entstanden. Hier soll allen an diesen Themen interessierten Menschen gezeigt werden, wie wir gestaltend mit zukünftigen Herausforderungen umgehen können, aber auch zu einem sensibleren Umgang mit unserer Erde kommen. Gleichzeitig sind die beschriebenen Projekte Grundlage für eine weitere Entwicklung der Region, die von den neuen sich hier ansiedelnden Menschen profitiert. Sie schaffen Perspektiven der Selbstverwirklichung und Selbstentwicklung, liefern Sinn, müssen aber auch wirtschaftlich betrieben werden. Dies alles klingt nach wunderbarer heiler Welt, aber es ist immer wieder ein schwieriger Prozess für alle Beteiligten, dies alles am Leben zu erhalten und weiter zu entwickeln.

Klaus Hirrich

Sommermarkt des Kunsthandwerks am Burgplatz

Am Mittwoch, dem 22. Juni, ist es soweit! Von 10 - 17 Uhr lädt der 1. Sommermarkt des Kunsthandwerks Einheimische und Gäste zum Staunen, Bummeln und Erleben ein. Seien Sie dabei, wenn Künstler und Kunsthandwerker der Region und aus ganz Mecklenburg ihre Erzeugnisse und Werke an diesem Tag präsentieren.

Das Angebot erstreckt sich über ausgefallene und schöne Keramik, individuell handgefertigter Schmuck, textile Unikate für Dekoration und Gebrauch, Seifen, Kerzen und vielem mehr. Haben Sie Spaß an einem bunten Markttreiben an diesem Tag und lassen sich verzaubern, von Dingen, die das Leben schöner machen und die man nicht im Laden oder an jeder Ecke finden kann. Sie erhalten die Gelegenheit, den Künstlern und Kunsthandwerkern zwanglos über die Schulter zu schauen und interessante, aufschlussreiche Gespräche über kreative Bereiche führen zu können.

Weitere Termine für den Sommer sind Mittwoch, 13. Juli, Mittwoch, 10. August, und Donnerstag, 8. September. Die Künstler und Kunsthandwerker freuen sich auf ihren Besuch!

Neuer Vorstand

Am 15. April wählte der Tierschutzverein Plau am See und Umgebung e.V. einen neuen Vorstand: 1. Vorsitzender Achim Jahnke, 2. Vorsitzende Grit Rescher, Schatzmeister Uta Kaßler, Schriftführerin Kathleen Lüttge. Der Verein ist auf der Suche nach einem neuen Standort für die Tierstation, da das bisherige Domizil an der Güstrower Chaussee geräumt werden muss.

Plauer Handballinnen-Bezirksmeister der WJA und 3. Platz in der Frauenbezirksliga



Freude über den Bezirksmeistertitel in der WJA und den 3. Platz in der Frauenbezirksliga kam erst einige Tage nach dem letzten Punktspiel auf. Leider konnten die Handballerinnen der Plauer A-Jugend in ihrem allerletzten Spiel des Bestehens der Mannschaft nicht ihre Leistung abrufen. Vielleicht war es genau diese emotionale Situation oder der Druck ohne eine Führungsspielerin gegen die bisherig nach Minuspunkten in der Tabelle führende Mannschaft von Vellahn antreten zu müssen und die erzielte Tordifferenz auch noch entscheidend für die Medaillenfarbe sein wird. Doch schon nach wenigen Minuten nach Anpfiff waren die Messen gelesen. So eine Niederlage mit 11:28 haben die Plauer Jugendlichen noch nie wegstecken müssen. Demzufolge fiel die Freude über den Abschluss der Saison mäßig aus.

Aber mit ein paar Tagen Abstand denken die Plauerinnen heute freudig auf die Vergangenheit. In der letzten Spielsaison der Weiblichen Jugend A erzielten sie ihren insgesamt 3. Bezirksmeistertitel in ihrer Laufbahn. Mit dem 3. Platz in der Wertung der Frauenbezirksliga steht man ebenfalls auf dem Siegereckchen, was schon Stolz und Freude erzeugen darf. Die Abteilung Handball gratuliert allen Beteiligten zu allen erreichten Erfolgen und bedankt sich auch für die gute Unterstützung bei der ehrenamtlichen Arbeit im Punktspielbetrieb. Nach dieser Saison gehen die Wege der Mädchen in unterschiedliche Richtungen. Einige können dem Verein und dann der Frauenmannschaft erhalten bleiben, einige ziehen in die Ferne und können ihren ehemaligen Mannschaftskameraden nur noch die Daumen drücken. Jeder soll seinen Weg im Leben finden.

10 Jahre zusammen Handballspielen hat die Jugendlichen maßgeblich geprägt und nun große Persönlichkeiten aus ihnen gemacht. Dafür danken die Spielerinnen allen daran beteiligten Übungsleitern, der Abteilungsleitung, den Helfern der Abteilung und den Eltern und Fans. Dem Team gehören an die Spielerinnen Anika Baumann, Laetitia Nötzelmann, Saskia Dahlenburg, Maria Schubert, Pauline Burzlaff, Anne Bunk, Marisa Storm, Theres Dahnke, Hendrikje Bache, Emily Westfahl und als Übungsleiter Heike Wittenburg und Jana Schubert.

Heike Wittenburg

Neu: W-LAN am Hafen für Bootsgäste

Seit Anfang Mai können Bootsgäste am Anleger an der Metow einen Internetzugang nutzen. Diesen neuen Service bietet die Tourist Info Plau am See an. „Urlauber auf dem Wasser möchten auch gerne ins Internet, wenn sie im Hafen liegen, um E-Mails abzurufen oder einen Gruß in die Heimat zu senden.“ erklärt Geschäftsführer Michael Wufka. Mit Bezahlung der Liegegebühr beim Hafenmeister können die Gäste ein Ticket bekommen. Die Einwahl erfolgt über einen auf dem Ticket befindlichen Zugangscode. Für Nachtlieger ist ein Ticket kostenfrei. Stundenlieger zahlen für das 2-Stunden-Ticket 1 Euro. Nutzbar ist der Service auf einem Abschnitt von rund 200 Metern links und rechts des Hafenhäuschens. Unterstützt wurde die Tourist Info Plau am See vom IT-Experten Ole Zimmermann. Dieser hat die notwendige Technik angeschafft und installiert. Als Servicepartner der Wemacom betreute er zahlreiche Unternehmen in Plau am See und Umgebung. Neben der normalen Hard-/Softwarebetreuung, Netzwerkaufbau und Wartungen, ist die Installation von Videoüberwachungen ein besonderer Service, den Ole Zimmermann anbietet. Hotels, Agrarbetriebe oder auch Handwerker gehören mittlerweile zu seinen Kunden. Mehr unter www.systemanalyse.it Mit dem neuen Service möchte die Tourist Info Plau am See die zunehmende Nachfrage der Bootsgäste bedienen. Und das erste Feedback von den Bootsurlaubern ist durchweg positiv.

Spektakel beim Firmenturnier

Bei der 3. Auflage des Plauer Firmenturniers, bei dem Firmen und Institutionen auf dem Plauer Klüschenberg um den Wanderpokal wetteifern, gab es eine Menge Spaß. Bei bestem Wetter eröffnete der Präsident des Plauer FC, Sven Hoffmeister, das Turnier mit 7 Mannschaften. In 12 Minuten Spielzeit wurde im Modus Jeder gegen Jeder auf Kleinfeld um Punkte gekämpft. Es gab einige schöne Spielzüge und sehenswerte Tore. In den letzten Spielen machten drei Mannschaften, den Sieger unter sich aus, wobei das junge Team der Plauer Handballer das bessere Ende für sich hatte und den Wanderpokal gewann. Es folgte die DRK-Rettungswache und Metallbau Senkbeil. Den Spaßpokal sicherte sich diesmal das Team von Mediclin Plau. Ein rundum gelungener Tag für alle Beteiligten, der im nächsten Jahr wieder seine Fortsetzung findet.

Martin Skusa

Bilder im „Plauder-Käseeck“

Erotische Bilder der Hamburger Künstlerin Heidi Lührs und naturgeprägte Malereien der Plauer Hobbymalerin Heidi Mescke sind in den nächsten drei Wochen in einer gemeinsamen Ausstellung im „Plauder-Käseeck“ in der Plauer Wallstraße zu sehen.

Anzeige

Plau am See – Zentrum, 1. Etage,
2-Zi.-Wohnung, 50 m², Küche, Du/WC,
Abstellkammer, Kellernutzung,
260,00 €KM, zzgl. NK, – Anfragen:
Telefon 03 87 35-4 17 92

Vermiete
ab sofort in der Schulstraße 13/15
ein großes Ladengeschäft ca. 75 m²,
und 2 kleine Wohnungen ca. 30 m²
Telefon 0176-55 58 71 23

Kleine, vollmöbl. Einlieger-WHG
in Plau am See zu vermieten,
Parkplatz vorhanden
Tel. 03 87 35-4 51 46

Wichtige Impulse für die Region

Seit mehreren Jahren laden der Verein „Wir leben“ e. V. und das Hanseatische Immobilienbüro Gattig zum Wirtschaftsforum in den Luftkurort ein. Mitte April hatten Unterstützer des Vereins sowie Unternehmer und Vertreter aus Wirtschaft und Politik der Region um Plau und Parchim sowie Hamburg und Berlin im Plauer Seehotel wiederum die Möglichkeit, zwanglos miteinander ins Gespräch zu kommen. Schirmherr Jochen Schulte, stellvertretender Fraktionsvorsitzender, Sprecher für Verkehrs- und Wirtschaftspolitik der SPD-Landtagsfraktion M-V, hielt nach der Begrüßung durch Geschäftsführerin Sylvia Gattig und Vereinsvorsitzenden Marco Rexin ein prägnantes Referat zur wirtschaftlichen Entwicklung. Im nächsten Jahrzehnt, prophezeit Schulte, werden sich die Akteure in der Region einer neuen Herausforderung stellen müssen, da keine oder kaum Fördermittel zur Unterstützung von Unternehmen zur Verfügung stehen werden. Deshalb müsse man sich jetzt Gedanken machen, wie man die Arbeitslosen in Arbeit bekommt, damit sie wieder eine Kaufkraft und Steuerzahler werden können. „Wir brauchen diese Leute, um die Belastungen für Staat, Städte und Gemeinden zu minimieren und die Wirtschaft weiter anzukurbeln.“ Der SPD-Landespolitiker stellte die Frage nach Arbeitsstrukturen, die überhaupt erfolgversprechend sind zur Gewinnung von Arbeitskräften. Auch nannte er die drei Hoffnungsträger in der Region: Den Tourismus, der immer noch wächst, die Ernährungswirtschaft, in der sich seiner Meinung nach noch etwas tun wird, und die erneuerbaren Energien. Erneuerbare Energien seien die Chance, wobei Schulte konkret den Industriezweig, die Herstellungs- und Zulieferindustrie, meinte. Und Schulte lobte das Plauer Engagement: „Veranstaltungen, wie das Wirtschaftsforum hier in Plau, sind bestens geeignet, Unternehmen branchenübergreifend zusammenzubringen. Man muss Unternehmer zusammenführen, um etwas Zukunftsfähiges aufbauen zu können“. Dann erläuterte Bürgermeister Norbert Reier über Probleme, wirtschaftliche Entwicklung und Zukunftspläne für Plau am See anhand eines Powerpointvortrages. Vereinsvorsitzender Marco Rexin freute sich sehr über den regen Zuspruch an diesem Abend und bekräftigte noch einmal das Ziel des Vereins – nämlich etwas für Bildung, Kultur, Natur und Wirtschaft in der Region zu tun. „Daher ist es sehr wichtig, Menschen in den jeweiligen Zweigen wie hier die Wirtschaft zusammenzubringen“, unterstrich Rexin die sich

so bietende Chance, dass Unternehmen aufeinander treffen, die gemeinsame Ideen und Projekte entwickeln und investieren. Zudem bekämen Investoren von außerhalb die Möglichkeit, die Akteure vor Ort, die Region und einheimische Firmen kennen zu lernen, Anknüpfungspunkte zu finden und im günstigsten Fall ein Netzwerk der Zusammenarbeit zu flechten. Erste Erfolge seien in der Vergangenheit etwa beim Bau einer Photovoltaikanlage auf dem ehemaligen Ziegeleigelände erzielt worden. Neben der Etablierung und Förderung anderer und neuer Industriezweige sei es aber auch wichtig, die vorhandenen Potenziale, wie die im Tourismus, in der Landwirtschaft, in der Gesundheitsbranche, im Einzelhandel und Handwerk zu stabilisieren und auszubauen. Rexin: „Deshalb freue ich mich, dass so zahlreiche Gäste unserer Einladung gefolgt sind, denn wir brauchen eine zukunftssträchtige Wirtschaft, damit die Menschen in unserer Region eine Perspektive für sich sehen können.“ S. Herbst

Hubbrücken-Jubiläum mit besonderem Erinnerungsstück

Die Plauer Hubbrücke feiert in diesem Jahr 100jähriges Jubiläum. Zu diesem Anlass hat die Tourist Info Plau am See ein besonderes Erinnerungsstück produzieren lassen – einen Schlüsselanhänger mit Einkaufswagenchip. Im silber-glänzenden Einkaufswagenchip ist die Hubbrücke ausgestanzt. Der Anhänger selbst ist silber-matt gehalten. Der Schlüsselanhänger befindet sich in einer blauen Geschenkverpackung. Es handelt sich um eine limitierte Auflage von 500 Stück. Jeder Schlüsselanhänger ist mit einer dreistelligen Nummer graviert. Der Preis beträgt 10 € pro Exemplar. Erhältlich ist der Schlüsselanhänger in der Tourist Info Plau am See zu den Öffnungszeiten.

Rosenfahrt

Der Verein „Wir leben“ e.V. lädt zu einer „Rosenfahrt“ ein, die am 2. Juli zu den Schlössern und Gärten von Potsdam führen wird. Wer die Rosenfahrt buchen möchte, melde sich umgehend beim Reisebüro Maaß (9 bis 12 Uhr) unter Tel. 038735 44511.

Anzeige

Armin Struwe

Immobilien- und Finanzservice

19395 Plau am See · Steinstraße 68 · ☎ (038735) 4 19 68
Funk 0172-813 3671

Altenlinden / ländl. WGS teilmod. 1995, WF ca. 135 m², EG - 4 Zi., Kü., Bad, Flur, DG - 2 Zi., weiter ausbaufähig, Gasheizung, TK, Fenster-Türen teilerneuert, Klärgrube. 2014, Nebengebäude, Garagen, Garten, ca. 13.599 ha Gfl., Bj 1852, EnEV-347 kWh (m²a) **KP 285.000 €**

Karbow-Vietlütbe/Wohn- u. GSH, WF ca. 166 m², zwei WE, 67 m² - 3 Zi., Kü., Bad, Flur, 99 m² - 2 Zi., Küche mit EBK, Bad, Flur, zwei Gewerbeflächen - 106/400 m², Ölheizung, Kläranlage 2009, Garten, TK, ca. 2.498 m² Gfl., Bj 1900, EnEV-340 kWh (m²a) **KP 98.000 €**

Retzow/BH, WF ca. 180 m², EG - 6 Zi., Kü., Bad, Flur, DG - voll ausbaufähig, Ölheizung, TK, Dach neu, Elektr./Fenster-Türen teilerneuert, Kläranl. 2014, Garten, ca. 16.725 m² Gfl., Bj 1900, EnEV-150 kWh (m²a) **KP 90.000 €**

Zarchlin / ländl. WGS, WF ca. 94 m², - vermietet, Ofenheizung, Kläranl. 2012, Garten, und zwei Bauplätze je 1.000 m², Garage, Nebengebäude ca. 100 m², ca. 4.351 m² Gfl. Bj. 1947, EnEV-380 kWh (m²a) **KP 30.000 €**

BAUGRUNDSTÜCK IN: **Plau am See/Quetzin** - für Wohnhaus/ca. 865 qm **KP 64.000 €**
Plau am See/Klischenberg - für Wohnhaus/ca. 652 m² **KP 28.000 €**

ZU VERMIETEN IN:
Plau am See:
- 3 RW, DG, WF ca. 84 m² - Elektr.Hz., BJ 1900, EnEB- 130,5 kWh (m²a) **KM 320,00 €**
- 2 RW, OG, WF ca. 69 m² - Elektr. Hz., BJ 1900, EnEB- 130,5 kWh (m²a) **KM 315,00 €**
- 2 RW, EG, WF ca. 29 m² - Elektr.Hz., BJ 1900, EnEB- 130,5 kWh (m²a) **KM 160,00 €**
- 2 RW, OG, WF ca. 51 m² - Erdgas, BJ 2004, EnEV- 101,0 kWh (m²a) **KM 370,00 €**
- 1 RW, DG, WF ca. 28 m² - Erdgas, BJ 2004, EnEV- 101,0 kWh (m²a) **KM 200,00 €**
- 1 RW, DG, WF ca. 32 m² - Erdgas, BJ 1900, EnEV- 170,0 kWh (m²a) **KM 230,00 €**
Plauerhagen: (Garage mögl.)
- 2 RW, EG, WF ca. 44 m² - Ölhz., BJ 1995, EnEV- 175,0 kWh (m²a) **KM 210,00 €**

Suchen für unsere Kunden – Einfamilien- u. Bauernhäuser, Grundstücke,
Übernehmen Ihre Hausverwaltung

PLAUER SPEISEKARTOFFELN

aller Kocheigenschaften

Preis ab Hof:	5 kg	2,00 Euro
	12,5 kg	4,20 Euro
	25 kg	8,00 Euro



(Preis Anpassung entsprechend Marktpreisen vorbehalten)

Bei Anlieferung erfolgt ein Aufschlag von 1,- Euro je Gebinde

Futterkartoffeln sowie andere Futtermittel sind ebenfalls kostengünstig erhältlich.

Öffnungszeiten: Mo - Fr 15-18 Uhr · Sa 9-12 Uhr

Bestellungen richten Sie bitte an:

Michael Reier

Zarchliner Weg 10 · 19395 Plau am See
Telefon 03 87 35-461 79



Neues ErlebnisTicket

4 Freizeitangebote am Plauer See zu einem attraktiven Preis - das bietet seit kurzem das „PLAULINA-BÄRENWALD-ErlebnisTicket“. Das Ticket gibt es in zwei Varianten - für Familien und Paare - und ist bis Oktober 2016 gültig. Bei beiden Varianten sparen die Inhaber mit dem Gemeinschaftsticket 25% im Vergleich zu den Einzelpreisen. Bestandteil des Tickets sind der Eintritt zum BÄRENWALD Müritz, dem Burgmuseum Plau am See sowie dem Wangeliner Garten. Zudem ist eine Stadtführung im Luftkurort Plau am See mit enthalten. Der BÄRENWALD Müritz bietet Bären aus nicht artgerechter Haltung bzw. Gefangenschaft ein artgerechtes Leben in natürlicher Umgebung. Besucher können nicht nur die Bären beobachten sondern erfahren auch viele interessante Dinge über die Bären und ihre Lebensgewohnheiten. Das Burgmuseum Plau am See bietet einen faszinierenden Einblick in die Geschichte und Technik des 19. Jahrhunderts und zeigt die Maschinen in voller Funktion. Dr. Ernst Alban mit seiner Hochdruckdampfmaschine ist nur ein Bestandteil der umfangreichen Ausstellung. Zudem bietet der Burgturm mit seinem Verlies spannende Einblicke. Im größten Kräutergarten Mecklenburgs, dem Wangeliner Garten können Besucher auf 15.000m² in verschiedenen Themenbereichen über 900 Pflanzenarten entdecken. Bei einer Stadtführung durch den Luftkurort Plau am See bekommen Gäste einen interessanten Einblick in die über 780jährige Geschichte der Stadt. „Der BÄRENWALD ist unser Zugpferd als Ausflugsziel am Plauer See. Diesen Effekt wollen wir nutzen und mit Unterstützung des Tickets den Gästen zwei ebenso attraktive wie sehenswerte Einrichtungen mit dem Burgmuseum und Wangeliner Garten zusätzlich näher bringen.“ erklärt Michael Wufka, Geschäftsführer der Tourist Info Plau am See.

Erhältlich ist das Ticket in vielen Tourist Informationen der Mecklenburgischen Seenplatte. Das Familienticket kostet 39 Euro, das Partnerticket 29 Euro.

Kontakt: Tourist Info Plau am See GmbH Marktstraße 20, 19395 Plau am See Tel. 038735 45678E-Mail info@plau-am-see.de Web www.plau-am-see.de

Tensegrity® – Die Magie der Seher aus dem antiken Mexiko

Ein Vortrag am 5.Juni um 18:00 Uhr im Mehrzweckraum des Burgmuseums gehalten von Hermann Fokken. Magical Passes® sind Körperbewegungen mit begleitenden Atemübungen. Zwischen 1960 und 1990 schrieb Carlos Castaneda 12 Bücher über seine Lehrjahre bei Don Juan Matus, einem indianischen Yaqui-Schamanen aus Sonora in Mexiko. In diesen Büchern beschreibt er die Bedeutung und die Methoden, wie Schamanen aus der Linie von Don Juan Matus die Schranken der Wahrnehmung öffnen, und wie sich durch bestimmte Übungen die normale Wahrnehmung erweitern kann. Anfang der 90' er gründete Carlos Castaneda die Gesellschaft Cleargreen: ein Zentrum zur Förderung der Bewusstheit, um das Wissen aus dem antiken Mexiko an die Öffentlichkeit zu bringen. Er nannte die moderne Version dieses alten Wissens Tensegrity®. Seitdem lehrten Carlos Castaneda, Florinda Donner-Grau und Carol Tiggs weltweit Tensegrity® auf Workshops und über DVDs. Reni Murez und Nyei Murez wurden direkt von ihnen ausgebildet und übernahmen dies in den letzten Jahren. Ich selbst habe mit Tensegrity® vor 18 Jahren kennen gelernt. Jetzt nehme ich an weiterer Ausbildung in dieser Richtung teil.

Konzert in der Plauer Kirche am Freitag, dem 27.5., um 19.30 Uhr Marienkirche

Das xanthos-brassensemble Nürnberg wurde 1998 gegründet. Seine Mitglieder sind als haupt- und nebenberufliche Musiker und Solisten tätig. In der Besetzung als großes Blechbläserensemble (4 Trompeten, Horn, 4 Posaunen, Tuba und Percussion) unter Leitung von Thomas Schumann, widmet sich das Ensemble der anspruchsvollen Bläserliteratur. Die musikalische Bandbreite reicht von der Musik der Renaissance bis zur zeitgenössischen Musik. Werke von William Byrd, Tilmann Susato, Johann Sebastian Bach, Peter Tschaikowsky, Georges Bizet, Jan Koetsier, Jim Parker und Chris Hazell nehmen dabei breiten Raum ein. Über seine musikalische Vielfalt, die oft die Grenzen zwischen E und U Musik verschwimmen lässt, hat sich das Ensemble mit seiner klanglichen Strahlkraft ein breites Publikum erschlossen. Durch zahlreiche Konzerte und die Mitwirkung bei einer Fernsehübertragung aus der Reformations-Gedächtniskirche Nürnberg hat das xanthos-brassensemble auch überregionale Bedeutung erlangt.

Thomas Schumann studierte Kirchenmusik in Greifswald. Zwischen 1984 und 1989 war er Kantor an der Stadtkirche in Plau am See. Ab 1990 studierte er an der Musikhochschule Nürnberg Orchesterdirigieren und Klavier, schloss 1994 das Kapellmeister-Examen ab und wurde zum amtl. Orgelsachverständigen der Ev.-Luth. Kirche in Bayern ernannt. Ab 1995 Tätigkeit als Dekanatskantor in Nürnberg. Seit 2013 Kirchenmusiker an St. Lorenz in Nürnberg (größte Ev. Kirche in Bayern). Als Organist trat er in allen Teilen Deutschlands und darüber hinaus in Frankreich, Österreich, Rumänien, Polen, Russland und Schweden auf.

Anzeige

SRÄGA • IMMOBILIEN GMBH

19395 Plau am See · Steinstraße 48 · Tel. (038735) 458 58 · Fax 81 98 47
www.sraega-immo.de

ZUM VERKAUF

Plau am See – Mehrzweckgebäude sanierungsbedürftig, auf 1700 m² **VB 52.000,00 €**
Plau am See – ETW mit seitlichem Seeblick, ca. 49 m² EG, Terrasse **VB 85.000,00 €**
Plau am See – OT Hof Lälchow, schönes Bauernhaus in Randlage, hochwertig saniert, Ausbaureserve, Kleintierstall, Werkstatt, auf ca. 5.000 m², **VB 169.000,00 €**
Ganzlin – EFH 3 Z/Wohnküche/Ölheizung, ca. 100 m² Wfl., Nbg., Garage, auf ca. 1900 m², **VB 40.000,00 €**
Plau am See – EFH Plötzenhöhe, ca. 140 m² Wfl., 1 Reihe am See, Wintergarten, Doppelgarage, Einliegerwohnung, Grundstücksgröße 1500 m² **VB 299.000,00 €**
Plau am See – Reihen-FH direkt an der Elde, ca. 80 m² Wfl. auf ca. 140 m² **VB 180.000,00 €**
Twietfort – FH idyllisch gelegen, auf 345 m², ca. 40 m² Wfl., **VB 39.000,00 €**
Wendisch Pribronn – sanierungsbedürftiges Bauernhaus auf 5,5 Hektar **VB 125.000,00 €**
Bobzin – Ferienhaus in Eldenähe auf Eigenland, Kamin usw. **VB 46.000,00 €**
Galliner Mühle – saniert auf 5 Etagen, auf ca. 7000 m² **VB 299.000,00 €**
Gnevsdorf – EFH teilsaniertes Bauernhaus, Wfl. 100 m², auf ca. 1850 m² **VB 65.000,00 €**
Gnevsdorf – EFH saniert, ca. 100 m² Wfl., auf 550 m² **VB 69.000,00 €**
Bootshaus auf Pachtland – 9,30 m x 3,50 m, Grünfläche **VB 14.900,00 €**

Baugrundstücke

Kuppentin – ca. 1.200 m² Baugrund, schöne ruhige Ortslage **VB 12.500,00 €**
Gaarz – Baugr. ca. 1600 m², teilerschl. **VB 32.000,00 €**
Gaarz – Baugrund ca. 1450 m², teilerschl. **VB 19.000,00 €**

ZUR VERMIETUNG

Kl. Burgstr. 13 – 1 Z/EBK ca. 30 m², EG, **KM 250,00 €**
Marktstr. 11 – 1 Z/EBK ca. 34 m², DGKM **220,00 €**
Dr. Albanstr. 24 – 1 Z/EBK ca. 37 m², DGKM **235,00 €**
Gr. Burgstr. 9 – 2 Z/EBK, ca. 41 m², DG **KM 240,00 €**
Gr. Burgstr. 9 – 2 Z/EBK, ca. 40 m², 1. OG **KM 240,00 €**
Millionenweg 4 – 2 Z/EBK im DG ca. 47 m² **KM 236,00 €**
Gr. Burgstr. 14 – 2 Z/EBK, ca. 42 m², 1. OG **KM 260,00 €**
Gr. Burgstr. 9 – 3 Z/EBK, 1. OG ca. 62 m² **KM 325,00 €**
Klischenberg 13 – 3 Z/EBK, EG, ca. 95 m², Gartennutzung **KM 428,00 €**
Tuchmacherstr. 46 – 3 Z/EBK, ca. 75 m², Balkon **KM 350,00 €**
Dr. Albanstr. 24 – 3 Z/EBK, ca. 99 m², EG Terrasse, **KM 520,00 €**
Millionenweg 2 – 3 Z/EBK, ca. 63 m², 1. OG **KM 290,00 €**

Die Energiepässe können zu allen Objekten bei der Besichtigung eingesehen werden.

Zu allen Angeboten finden Sie weitere Angaben hinsichtlich der Nebenkosten, Kautions- und der Grundrisse in unseren Geschäftsräumen, Steinstraße 48.
 Die Nachfrage nach Einfamilienhäusern im Raum Plau am See ist stark gestiegen.
 Suchen deshalb ständig neue Objekte zum Verkauf.

E-Jugendhandballer qualifizieren sich fürs Landesfinale



Es ist geschafft, die mJE des Plauer SV belegt beim Qualifikationsturnier zur Landesmeisterschaft in Plau Platz 2 und gehört damit zu den sechs besten Teams in M-V. Schon das Eröffnungsprozedere in der Klüschenerberghalle durch die Vereinsvorsitzende Heike Wittenburg war etwas Besonderes. So wurden zunächst alle Teams mit Einlaufmusik vorgestellt, daher der SV Fortuna Neubrandenburg 1, SV Fortuna Neubrandenburg 2, der Stralsunder HV, der HC Empor Rostock 2 und der Plauer SV. Die namhafte Konkurrenz versprach ein qualitativ gutes Turnier. Zu Beginn standen die koordinativen Tests 2 Bank Koordination, Seilspringen und 30 m Slalomdribbling an. Da diese Tests zu einem Drittel in die Gesamtwertung mit einfließen, waren die Endplatzierungen, resultierend aus der Summe der acht besten Spieler jeder Mannschaft, von großer Bedeutung. Fortuna 1 wurde schon hier seiner Favoritenrolle gerecht und belegte Platz 1. Gastgeber Plauer SV errang Platz 3.

Dann ging es im Spielmodus jeder gegen jeden in die kräftezehrenden Turnierspiele. Über eine Spielzeit von 2x10 Minuten, gewann Fortuna 1 alle Spiele souverän. Die Plauer verloren gegen diesen Favoriten klar mit 4:10. Das zweite Spiel gegen den HC Empor Rostock 2 wurde mit dem höchsten Sieg des Tages (17:0) beendet. Fortuna Neubrandenburg wurde mit 11:5 besiegt. So kam es im letzten Turnierspiel quasi zu einem Endspiel um Platz zwei, der verbunden war mit dem Einzug ins Landesfinale. Die gut eingestellten Plauer starteten phänomenal durch und besiegten den Stralsunder HV mit 10:6. Damit stand die Finalteilnahme zum Landesfinale fest. Die Freude im Plauer Lager war riesig.

Mit dem SV Mecklenburg Schwerin 1, Fortuna Neubrandenburg 1, dem HC Empor Rostock 1, dem ESV Schwerin und der SG Vorpommern warten klasse Teams auf die Plauer. In Vorbereitung dieses Saisonhöhepunktes besuchten die PSV-Jungs kürzlich den Stiere Cup in Schwerin, ein Spitzenturnier in dieser Altersklasse. Im Konzert der Großen schlugen sich die Seestädter großartig

Abschlusstabelle Vorrunde Landesmeisterschaft Plau: 1. SV Fortuna Neubrandenburg 1 (Landesfinale), 2. Plauer SV (Landesfinale), 3. Stralsunder HV, 4. SV Fortuna Neubrandenburg 2, 5. HC Empor Rostock 2

Plauer SV: Maximilian Giede (Tor), Willi Schulz (Tor), Henning Tast, Jacob Kruse, Fynn Schwabe, Max-Andre Thieme, Yannick Herrmann, Felix Langmann, Hugo Gentzsch, Pepe Hartleb, Joshua Palasti, Michel Markhoff, Lukas Schlewinski, Moritz Eder.

Reimo Schwabe

Handballnachwuchs erfolgreich

Die gute Nachwuchsarbeit bei den Handballern des Plauer SV trägt in fast allen Altersklassen Früchte. Während die wJA am Ende der Saison erneut Bezirksmeister wurde, schlitterten die mJB und mJC mit ihren 3. Plätzen in der Liga ganz knapp an Meistertiteln vorbei. Die mJA und die wJC belegten in der Endabrechnung undankbare 4. Plätze. Die tolle Entwicklung der mJD wurde mit dem 6. Tabellenplatz belohnt. Für den E 2-Mixed war es eine harte Saison, denn die vielen Anfänger und F-Spieler mussten in jedem ihrer Spiele an ihre Leistungsgrenze gehen und viele Niederlagen einstecken. Auch wenn am Ende nur zwei Siege eingefahren werden konnten, wird spätestens in der nächsten Saison „geerntet“.

Traditionsgemäß besuchen die jüngsten Mannschaften Turniere und Spielfeste. Dem Spielfest in Wittenburg, was von den F-Mädchen und F-Jungen mit je zwei 2. Plätzen sehr erfolgreich beendet wurde, folgte das Minipokaltturnier in Rostock. Drei Nachwuchsteams der Jahrgänge 2008 und jünger fuhren Ende April in die Hansestadt, um in zwei verschiedenen Leistungsgruppen mit neun anderen Teams vom BHV Nord zu wetteifern und ebenso erfolgreich zu sein.

Am Ende konnten sich alle Kinder freuen, denn ein tolles Turnier fand mit einer würdigen Siegerehrung sein Ende. So überreichten Robert Barten und Julius Porath vom Bundesligateam des HC Empor Rostock nicht nur die Siegerpokale, sondern zugleich erhielten alle Kinder eine Medaille.

A-Pokal: 1. Plauer SV I, 2. Rostocker HC, 3. HC Empor Rostock,

4. Schwaaner SV 1, 5. Plauer SV II, 6. SV Eintracht Rostock 1
B-Pokal: 1. SV Eintracht Rostock 2, 2. SV Pädagogik Rostock,

3. Schwaaner SV 2, 4. Plauer SV 3.

Plauer SV 1: Marc Laude (14), Felix Böning (15), Melvyn Futterlieb (2), Fabijan Wallaschewski (1), Alexander Lipkow, Jan Riemer, Kris Swiatlak (4)

Plauer SV 2: Zoe Behning (8), Fenja Schwabe (6), Vanessa Riemer, Alina Grothe, Paulina Bahre (1), Metha Papke, Lilly Robbel, Liza Bernhagen, Nele Swiatlak (1)
Plauer SV 3: Madlen Herzog (9), Nele Schröder (1), Sara Stojke (1), Jolie Schönborn (1), Frieda Neumann (1), Lena Rauer (1), Ferenc Bernhagen (5), Mihnea Geica, Karolina Jantke

Raimo Schwabe



Foto: W. H.

Gegenwärtig wird der rund 88 000 Euro teure Brunnen der Techentiner Bildhauerin Takwe Kaenders auf dem Marktplatz gebaut. Die Fertigstellung ist bis zur dritten Juniwoche geplant.

Auf alten Landwegen und rund um den Hofsee



Gruppenbild am Hofsee.

Foto: Buddrus

Am 19. April trafen sich die Mitglieder der Plauer Nabu-Gruppe und weitere Naturfreunde zu einem Frühlingsspaziergang am Kuppentiner Landweg. Trotz wenig frühlingshafter Temperaturen und heftigem Wind, zeigte sich dieser besonders schöne Landweg mit seinen prächtigen Ahorn- und Kastanienbäumen von seiner besten Seite. Da auf Grund des Windes recht wenige Vogelstimmen zu hören waren, kamen wir rasch bis zur Syring voran. Hier wurde erstmal über den Namen dieses Gebietes gerätselt. Früher eher als „Plauer Söhring“ bezeichnet, ist heute eher der Begriff „Syring“ gebräuchlich. Leider konnte niemand eine schlüssige Erklärung liefern, vielleicht weiß ein Leser ja mehr? Die Syring wurde vor über 20 Jahren vernässt und hat sich seitdem zu einem wahren Kleinod in der nördlichen Feldflur entwickelt. Immer weniger Ackersölle und große „Pfützen“ werden von den Landwirten geduldet und die Entwässerung wird immer effektiver vorangetrieben. Somit besitzt die Plauer Syring einen wahren Inselcharakter für alle wasserliebenden Lebewesen nördlich von Plau. Hier rasten im Frühjahr und Herbst viele Kraniche, ebenso aber auch Entenarten, wie Löffel-, Krick- und Schnatterente. Besonders heimlich ist ein Pärchen Zwergtaucher, welches hier jedes Jahr erfolgreich seine Jungen aufzieht. Ab Mitte April ist weithin der Ruf der Laubfrösche zu hören und als besonderes Highlight für Amphibienfreunde wäre noch die Rotbauchunke zu nennen, die hier ein wichtiges Fortpflanzungsgewässer findet.

Ornithologischer Höhepunkt war für uns zweifelsfrei ein Schwarzkehlchen, welches sich im besten Licht präsentierte und einige gute Fotos zuließ. Mit Hilfe von Spektiv, Fernglas und Fachliteratur konnten wir uns gegenseitig auf die Merkmale dieses hübschen Vogels hinweisen und sicher kann jeder Teilnehmer jetzt diesen Vogel sicher erkennen. Auf dem Rückweg konnte tatsächlich noch ein brütender Kiebitz im Feld beobachtet werden. Diese Art hat es durch die moderne Landwirtschaft ganz besonders schwer und ist in den letzten Jahren bei uns sehr selten geworden.

Leider wurde diese Aussage nur wenige Tage später bestätigt – durch besonders großzügiges Ausbringen von Gülle, wurden die Eier regelrecht aus der Nistmulde gespült und unter der Gülle begraben.

Am Ende dieser Tour war man sich einig, dass es bei besserem Wetter ganz sicher noch viel mehr zu entdecken gibt und viele Teilnehmer das Gebiet noch mal auf eigene Faust erkunden wollen.

Am 7. Mai ging es dann mit Hartmut Prause rund um den Leistener Hofsee. Herr Prause führt hier seit vielen Jahren die ADEBAR-Kartierung durch und kennt sich im Gebiet bestens aus. Die Wegstrecke war äußerst abwechslungsreich festgelegt, so dass den rund 15 Teilnehmern so einiges geboten wurde.

Los ging es direkt am Hofsee, dessen Wichtigkeit als Rastgewässer für viele Entenarten, vielen nicht bekannt war. Mehrere tausend Reiherenten verbringen hier im Herbst die Tage, um nachts zum nahen Plauer See zu fliegen und dort nach Muscheln zu tauchen. So viele Enten waren diesmal nicht zu sehen, dafür aber die seltenen Schellenten, welche in Baumhöhlen in Gewässernähe brüten. Wohl jeder hat die spektakulären Sprünge der jungen Entchen aus schwindelerregender Höhe im Fernsehen schon gesehen – hier kann es der geduldige Naturfreund mit viel Glück noch direkt erleben. Danach ging es auf Waldwegen rund um den See und durch das windstille Wetter war es sehr gut möglich, den Vogelstimmen zu lauschen. Sehr geduldig erklärten Hartmut Prause und Udo Steinhäuser die Sänger und ihre Merkmale. Schnell konnten die Teilnehmer dann selber Rotkehlchen, Fitis und Wacholderdrossel am Ruf erkennen. Aber es wurde natürlich nicht nur nach oben geschaut und gelauscht – auch links und rechts des Weges gab es spannendes zu sehen. So erfuhren alle, was eigentlich eine „Spechtschmiede“ ist und das man auf einem „Waldbrettspiel“ gar nicht spielen kann. Nach dem Besuch eines Kolkrabenhorstes, auf dem ein Jungvogel seine morgendlichen Flugübungen absolvierte, ging es wieder Richtung Leisten zurück. Hier wechselten die Vogelarten nochmals und wir bekamen noch den Unterschied zwischen Haus- und Gartenrotschwanz erklärt – auch zeigte sich endlich der Stieglitz, dem als „Vogel des Jahres“ ja besonderes Augenmerk gilt.

Zum Abschluss wurden die nächsten Besuche des Gebietes geplant und sich für gemeinsame Touren verabredet – um Strecken- und Artenkenntnis weiter zu vertiefen.

Die nächste Exkursion der Plauer Naturfreunde ist für den 28.05.2016 geplant – dann möchte uns Herr Breuer auf „Vögel an alten Landwegen“ aufmerksam machen. Treffen ist 7.00 Uhr am Ortseingang Wangelin. Jeder, der sich für die Natur in der Plauer Region interessiert ist, herzlich eingeladen, sich der Plauer Nabu-Gruppe der Naturfreunde anzuschließen. Hierzu müssen Sie sich lediglich per Mail unter monty-erselius@web.de oder telefonisch unter 01739119790 bei Monty Erselius melden. Monty Erselius, Plau am See



Ein Schwarzkehlchen.
Foto: M. Erselius

Eleven & Chöre begeisterten

Der gemischte Chor aus Wendisch Priborn, die Plauer Seemänner und Schüler der Kreismusikschule gestalteten jüngst das vom Plauer Verein „Wir leben“ organisierte Frühlingserwachen musikalisch. Noch mehr Gäste als bei der erfolgreichen Premiere 2015 waren ins Foyer der Klüschenbergsschule gekommen und genossen den unterhaltsamen Nachmittag. Viele waren dankbar für den kostenlosen Bus-Shuttle des Reisebüros Maaß.

Auf dem Fußballfeld: SV Karow gegen Syrer



An einem Freitag und dann noch an einem 13. im Monat Mai 2016 fand in Karow ein ungewöhnliches Fußballspiel statt. Der SV Karow spielte gegen eine syrische Mannschaft. Etwas ungewöhnlich, aber nicht im Rahmen der großen Flüchtlingspolitik, die auch Plau erreicht hatte. Deutsche Spieler traten gegen syrische Spieler an oder anders herum gesagt: syrische Spieler traten gegen deutsche Spieler an. Es war für beide Mannschaften ein Novum und ein freundschaftliches Übungsspiel.

Die Flüchtlinge kamen aus Karow und aus der Gemeinschaftsunterkunft in Appelburg. Sie kennen sich mittlerweile schon sehr gut, da die in Karow lebenden Flüchtlinge seit einigen Wochen an den Wochenenden immer nach Appelburg zum Fußballspielen fahren. Dort wurde der ehemalige Tennisplatz zum Fußballfeld umgestaltet, der fast täglich zum Spielen genutzt wird. Seit kurzer Zeit befindet sich auch in Karow hinter dem SV Fußballfeld in Richtung Schloss ein „Bolzplatz“, der gut von den Karower Flüchtlingen und Einheimische angenommen wurde.

Aber nun zurück zum Fußballspiel: Das syrische und deutsche Team bestand jeweils aus 9 Spielern und Auswechselspielern. Auf dem Platz standen in der syrischen Mannschaft zumeist 4 Syrer aus Karow und 5 aus Appelburg. Die Alterskategorie war bunt gemischt. Sie reichte von 19 bis 30 Jahre. Zahlreiche Zuschauer waren aus der Unterkunft in Appelburg mit dem Fahrrad angereist und feuerten das Spiel mit wahrer Hingabe an. Auch die Karower Flüchtlinge kamen und waren von der fußballerischen Leistung beider Mannschaften begeistert.

Das Spiel dauerte 2 mal 25 Minuten. Trotz einer Niederlage hatten die Flüchtlinge sehr viel Spaß und alle syrischen sowie deutschen Fußballspieler brachten zum Ausdruck, dass sie sich auf das nächste wöchentliche Zusammenspiel am Freitag in Karow freuen, wenn es dann wieder heißt:

SV Karow gegen syrische Flüchtlinge. Zuschauer sind immer herzlich willkommen! Elke Wellenbrock und Antonia Wengert

Köstlichkeiten probieren

Der Kinder- und Jugendtreff Karow lädt alle interessierten Kinder zu einem Back- und Kochnachmittag im Treff ein. Wir wollen kleine Köstlichkeiten herstellen und probieren. Wann? am Donnerstag, dem 02.06., 16.06. und 30.06.2016 Beginn: 17.00 Uhr. Viel Spaß und Lust sowie ein guter Appetit sind mitzubringen. Jugendtreff Karow

Kaltblütiges Vorgehen gegen Mehlschwalbenkolonie

Inzwischen sind die meisten Zugvögel aus ihren Winterquartieren zurückgekehrt. Darunter auch die Mehlschwalben, die seit Mitte April ihre Brutgebiete besetzen. Die bedeutendste Brutkolonie der Region findet sich unter der Brücke der Umgehungsstraße (B103) an der Metow.

Dort wurden im vergangenen Jahr ca. 230 Nester gezählt und viele Plauer Naturfreunde sind stolz auf diese Zahl und auch die Touristen erfreuen sich am regen Treiben unter der Brücke. Wo kann man sonst so nah den Nestbau und die Fütterung beobachten und fotografieren? Eigentlich ein schönes Beispiel, wie es auch mit der Natur gehen kann, leider gibt es davon in Plau ja nicht so viele...

Nun wurde kurz vor Pfingsten besonders kaltblütig gegen diese Kolonie vorgegangen. Völlig rücksichtslos wurden ca. 80 Nester entfernt und dies mitten in der Brutzeit – also mit Eiern und Jungvögeln darin. Wie herzlos muss ein Mensch sein, solche Handlungen durchzuführen und welches Licht wirft das auf Plau in den Augen der Besucher? Ich selber und viele Freunde und Bekannte sind einfach fassungslos und betroffen – einen vernünftigen Grund kann es für solch ein Vorgehen einfach nicht geben. Die Nester wurden auf beiden Seiten der Elde entfernt, auf der Stadthafenseite befinden sich nicht mal Parkplätze. Sollten also 80 Schwalbennester aufgrund eines Parkplatzes entfernt worden sein, wo evtl. Kot das Fahrzeug verschmutzen könnte – von Verhältnismäßigkeit kann man da wohl nicht mehr sprechen. Die Mehlschwalbe steht aufgrund des starken Bestandsrückganges in den letzten Jahren sowohl auf der Vorwarnliste der Bundesrepublik als auch auf der Vorwarnliste der Roten Liste von M-V. Da hier eindeutig gegen § 44 des Bundesnaturschutzgesetzes verstoßen wurde, hoffe ich, dass die Verursacher streng bestraft werden und in Zukunft etwas gegen evtl. entstehende Interessenkonflikte unternommen wird. Kotbretter sind eine Lösung, die vielerorts sehr erfolgreich eingesetzt werden und allen Leuten signalisieren, dass die Mehlschwalben in Plau willkommen und erwünscht sind.

Kerstin Bull



Rücksichtslos wurden ca. 80 Nester entfernt. Foto: K. Bull

Bibel, Brot und Kaffee

Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Krakow-Karow lädt zu einem Kirchenfrühstück recht herzlich ein. Das Motto lautet „Fliege ich dorthin, wo die Sonne aufgeht, oder zum Ende des Meeres, wo sie versinkt: auch dort wird deine Hand nach mir greifen, auch dort lässt du mich nicht los. Psalm 139, 9+10

Wann? am Donnerstag, dem 9. Juni und 14. Juli 2016 Beginn: 9.00 Uhr im Senioren und Jugendtreff Karow. Außerdem laden wir am Montag, dem 20.06.2016 in der Kirche zu Karow um 19.00 Uhr zu einem Posaunenkonzert ein. Kirchengemeinde Karow

Die Freiwillige Feuerwehr wird unterstützt



Foto: W. H.

21 Jahre sind es her, dass sich Bürger der Stadt und Kameraden der Feuerwehr zusammengetan haben und den Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Plau am See gründeten. Inzwischen zählt der Verein 134 Mitglieder. Am 22. April war zur jährlichen Mitgliederversammlung eingeladen worden, in der Vereinsvorsitzender Jens Fengler den Tätigkeitsbericht für das letzte Jahr vortrug. 2015 stand ganz im Zeichen des 20jährigen Bestehens des Fördervereins. Dazu wurde neben dem Sommerfest ein Tag der offenen Tür im Gerätehaus in der Töpferstraße durchgeführt, der eine gute Resonanz aufwies. Fengler erinnerte, dass der Förderverein die Kameraden der Feuerwehr immer dann unterstützt, wenn die Stadt mit ihren Möglichkeiten an Grenzen stößt: „So haben wir in den vergangenen Jahren unter anderem ein Fahrzeug für die Karower Löschgruppe, Computertechnik, Parker, Basecaps, Ärmelembleme, Zelte und Ausflüge der Jugendfeuerwehr, technische Ausstattungen für die Drehleiter und die beiden Objekte der Wehr, Einsatzwerkzeuge, einen Kleinbus für die Jugendfeuerwehr und vieles andere finanziert. Im letzten Jahr wurden unter anderem Fahrzeugbeschriftungen, Namensschilder und das Sommercamp der Jugendfeuerwehr bezahlt. Das auf der letzten Mitgliederversammlung beschlossene Kaffeegeschirr mit Kaffeemaschine wurde Anfang 2016 gekauft und, wie in jedem Jahr, beteiligten wir uns an den Kosten des Sommerfestes. Auch heute möchte ich die Kameraden der Plauer Feuerwehr aufrufen, uns ihre Sorgen und Nöte mitzuteilen. Wir unterstützen Euch immer und überall, solange es in unserer Macht steht.“ Das Vereinsjahr begann im März mit einem Frühjahrsputz auf dem Feuerwehrgelände am Wittstocker Weg. Auch ein Herbstputz ist geplant. In diesem Jahr steht die Unterstützung bei den Veranstaltungen zum 120jährigen Bestehen der Plauer Feuerwehr im Mittelpunkt. Roswita Krause stellte in ihrem Finanzbericht fest, dass 2015 rund 5 300 Euro ausgegeben wurden. An Beiträgen und Spenden gingen rund 7 900 Euro ein, darunter eine hohe Summe vom weihnachtlichen CDU-Stammtisch, dafür werden Poloshirts für die Kameraden angeschafft. In diesem Jahr werden Sponsoren für das Wehrjubiläum angesprochen. Wehrführer Ronny Ax betonte: „Wir freuen uns über jede Summe, die an den Verein geht.“ Die Wehr zählt 40 aktive Kameraden, die 2015 67 Einsätze absolvierten. Ax verwies auf das Amtswehrtreffen am 28. Mai im Plauer Burggraben, an dem auch eine Wettkampfgruppe aus der Plöner Partnerwehr teilnehmen wird. Er hofft, dass mit der Wahl dieses Ortes mitten in der Stadt viele Zuschauer angezogen werden. Das Wehrjubiläum wird am 2. Juli begangen mit einem Tag der offenen Tür. Es findet ein kleiner Festumzug statt. Am Nachmittag wird auf dem Markt eine historische Einsatzübung durchgeführt. Den Förderverein bat Ax um Hilfe

bei der Beschaffung eines neuen Gasgrills (der alte läßt sich nicht mehr reparieren) und eines Laminiergerätes sowie Wachstuchdecken für 20 Tische, was sofort vom Förderverein zugesichert wurde.

Jugendwartin Christin Rösch berichtete: Die Jugendfeuerwehr hat 18 Mitglieder, die 12 Löschzweige sind zwischen 6 und 9 Jahre alt und feiern jetzt ihr fünfjähriges Bestehen. Eine große Freude war der Gewinn von Uniformen für die Löschzweige bei einem Preisausschreiben der Ostseewelle. Das Sommercamp 2015 zusammen mit der Jugendfeuerwehr Lübz, das in Plau stattfand, war ein großer Erfolg. Dem Förderverein gilt großer Dank für die finanzielle Absicherung. In diesem Jahr ist geplant, in der letzten Augustwoche nach Prora zum Landeszeltlager der Jugendwehren M-V zu fahren. Die Teilnahme kostet pro Kind 98 Euro, wovon die Eltern einen Eigenanteil von 30 Euro aufbringen müssen. Der Förderverein beschloss einstimmig, die anderen Kosten wie im Vorjahr zu übernehmen, denn die Nachwuchsgewinnung für die Feuerwehr ist allen eine Herzensangelegenheit.

Nachdem dem Vorstand Entlastung erteilt wurde, bedankte sich Jens Fengler bei seinen Vorstandskollegen Frank Spaller und Roswita Krause, beim Beirat und den beiden Kassensprüfern Sonja Burmester und Maria Frommer, sowie bei allen Mitgliedern und Spendern für ihre tatkräftige Unterstützung und Mitarbeit. Er wünschte allen Mitgliedern des Feuerwehrfördervereins und der Wehr alles Gute für 2016. W. H.

Norddeutscher Heimatkalender 2017 erschienen

Man nehme: Erfahrene Autorinnen und Autoren, einen traditionsreichen Verlag, 112 bedruckte Seiten, sehr gutes Plattdeutsch, stilsicheres Hochdeutsch, kurzweilige Texte und Gedichte, ausdrücklich Nachdenkliches, bemerkenswert Persönliches, gelungene Monatsbilder, ein übersichtliches Kalendarium und mixe alles. Das Ergebnis wird dem geneigten Leser dann vom Herausgeber Hartmut Brun, der jahrelang das Landschulheim in Lenzen leitete, serviert: Der „Voß un Haas Kalender 2017“ aus dem Rostocker Hinstorff-Verlag, der seit der Neuauflage zum 22. Male erscheint. Der in Polz bei Dömitz wohnende Brun hat seit den 1980er Jahren zahlreiche Titel im Bereich Literatur- und Regionalgeschichte herausgegeben. Für sein Schaffen erhielt er 1990 den Johannes-Gillhoff-Preis, 1994 die Fritz-Reuter-Medaille und 2002 den Fritz-Reuter-Literaturpreis. Der „Voß un Haas Kalender“ ist ein Bestseller, denn überall dort, wo Niederdeutsch gesprochen wird, ist er eine Institution. Autoren aus ganz Norddeutschland und weit darüber hinaus schreiben heute für ihn und zeigen so, dass die plattdeutsche Sprache lebt.

Das Porträt Rudolf Tarnows weist auf den 150. Geburtstag des niederdeutschen Dichters hin, die Monatsbilder lassen Hauptfiguren aus seinen Werken lebendig werden. Hartmut Brun präsentiert seine literaturhistorische Entdeckung, wonach der Johannes-Gillhoff-Roman „Jürnjakob Swehn der Amerikafahrer“ nicht erst 1917 sondern schon 1913 erschienen ist. Von Jürgen Rogge aus Lübzow sind etliche Läschen zu lesen, darunter diese: „Wi säuken dat Bädere un finnen dat Anner. Männigmal kloppt dat Schicksal an, kümmt öwer nich rin.“ W. H.

Hartmut Brun (Hrsg.): Voß un Haas - Norddeutscher Heimatkalender 2017. Hinstorff-Verlag Rostock (ISBN 978-3-356-02027-4). 112 Seiten. 9,99 Euro

Sonnenschein und Freude beim Schulhoffest

Die Sonne schien endlich am 29. April und trug zum Gelingen des von den Eltern organisierten Schulfestes auf dem Schulhof der Plauer Grundschule „Kantor-Carl-Ehrich“ bei. Viele Besucher fanden sich ein. Nach der Begrüßung durch die Schulleiternratsvorsitzende Carolin Böning erlebten alle Anwesenden das feierliche Aufstellen des Maibaumes, den Schüler bereits festlich geschmückt hatten. Die Tanzgruppe des Plauer Kinderhortes sorgte für die musikalische Umrahmung und hatte unter fachkundiger Anleitung einen wunderbaren Begrüßungsstanz einstudiert. Jede Klasse war mit mindestens einem Stand vertreten. So konnten sich die Kinder u.a. sportlich betätigen beim Werfen auf die Wurfburg der CDU, beim Bowling, Dart, Torwandwurf, Torwandschießen, XXL-Klamotten-Wettrennen, beim Ringwurfspiel, Tonnenwurfspiel und beim Laufen auf Stelzen. Spaß und Spannung gab es auch beim Heusuchspiel und beim Glücksraddrehen. Alle Kinder erhielten kleine Preise. Die Klasse 3a gewann den Klassenpokal. Jedes Jahr erhält ihn die Klasse, deren Schüler bei den angebotenen Aktivitäten prozentual am stärksten beteiligt sind. Am Stand „Torwandwurf“ gab es einen zusätzlichen Ausscheid, um den besten Werfer der Grundschule zu ermitteln. Gesamtsieger wurde Willi Schulz (Kl. 3a) mit 5 von 6 Treffern. Besondere Attraktionen waren außerdem das Feuerwehrauto der Freiwilligen Feuerwehr Plau am See, der Krankenwagen und das Team von „Jugendrotkreuz“. Mit großer Begeisterung ließen sich die Kinder die Fahrzeuge erklären und durften teilweise auch selbst einige Dinge ausprobieren. Leckerer Kuchen, kalte und heiße Getränke und auch herzhaftes Bratwurst vom Grill durften nicht fehlen und wurden sehr gut angenommen. Ein besonderer Dank gilt der Schulleiterin Frau Kufahl, den Lehrern der Grundschule, dem Hausmeister Herrn Mein, den Erzieherinnen des Plauer Kinderhortes, der Plauer Feuerwehr, dem Team von „Jugendrotkreuz“, dem Team des Krankenwagens und der „Plauer-Burgapotheke“ für die großartige Unterstützung.

C. Klonz

Foto: Mandy Steinhäuser

Anzeige

Danke!

Ein herzliches Dankeschön allen für die vielen Glückwünsche, die Blumen und Geschenke zu meinem 80. Geburtstag. Es hat mich mit großer Freude erfüllt. Besonders gefreut habe ich mich über die zahlreichen Spenden, die auf meinen Wunsch für die Restaurierung unserer Plauer Marienkirche gedacht sind.

Bei meiner Frau und unseren Kindern bedanke ich mich ganz lieb für die Hilfe bei den Vorbereitungen und der Gestaltung der Feierlichkeiten, ebenfalls bei den Sängern des Shanty Chores und dem Plauer Heimatverein. Sehr herzlich bedanke ich mich bei der Plauer Kirchengemeinde, bei unserem Pastorenehepaar Poppe und Frau Claudia Huss. Dank der Stadt Plau am See und Bürgermeister Herrn Norbert Reier. Sehr gefallen hat unseren Gästen die Fahrt mit der „Loreley“ auf unserem See.

Ein besonderes Dankeschön geht an das Parkhotel „Kluschenberg“, Frau Gotzian und Frau Wufka und an den „Ferienpark Heidenholz“, Anke und Timo Weisbrich für die sehr guten und freundlichen Bewirtungen.

Dieter Ehrke

Plau am See, im April 2016



Anzeige

Hiermit möchten wir uns bei allen Gratulanten für die netten Worte, Glückwünsche und Zukunftswünsche anlässlich unserer Vermählung bedanken. Ein Dank gilt ebenso allen an der Hochzeit beteiligten Personen, die unseren Ehrentag mitgestaltet haben.

*Manuela &
Raimo Schwabe*



Plau am See, im Mai 2016

Wir sind dankbar für 50 gemeinsam gelebte Jahre. Wir konnten einen unvergesslichen

Goldenen Hochzeitstag feiern.

Ihn verdanken wir unserer Familie, den Freunden und Nachbarn, insbesondere aber auch dem Chor der Kirchengemeinde Gnevsvorf-Karbow, dem Organisten Lukas, dem Trompeter Heinrich und unserem Pastor i.R. G.Winkelmann. Kulinarisch verwöhnten uns die Mitarbeiter des Seehotels Plau am See, auch ihnen gilt unser Dank und ein uneingeschränktes Lob. Danken möchten wir auch den vielen Gratulanten für Geschenke, Blumen und die vielen guten Wünsche.

Christine und Siegfried Steinig

Seniorenbeirat Plau am See

Einladung

Zur nächsten öffentlichen Seniorenbeiratssitzung am 8.6.2016, 10 Uhr in der Karower Senioren-Tagespflege (ehemaliger Kindergarten) lade ich herzlich interessierte Seniorinnen und Senioren ein. Tagesordnung:

Protokollkontrolle

Auswertung des letzten Treffens mit Vertretern der Kassenärztlichen Vereinigung Dr. Kreye und des Vertreters der AOK Nordost, Herrn Wiets.

Weitere Vorhaben in der Barrierefreiheit auf den öffentlichen Strassen. Dazu haben wir den Bauamtsleiter, Herrn Kühnel, eingeladen. Sonstiges

Dr. Rainer Nissler, Vorsitzender

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke
anlässlich meiner *Jugendweihe* möchte ich mich, auch
im Namen meiner Eltern, bei allen Verwandten, Bekannten,
Freunden und Nachbarn recht herzlich bedanken.

Robert Dibbert

Wendisch Priborn, im April 2016

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und
Geschenke zu meinem

90. Geburtstag

möchte ich mich bei meinen
Kindern, Enkeln, Ur-Enkeln und Bekannten
recht herzlich bedanken.

Besonderen Dank sage ich dem Minister-
präsidenten von M-V, dem Bürgermeister der
Gemeinde Barkhagen, dem Pastor Herrn Banek,
dem Häuslichen Kranken- und Altenpflege-
dienst Heitmann/Poser GbR und der Agrarver-
einigung „MiFeMa“ e.G.Plauerhagen.

Erika Pitsch

Plauerhagen, im April 2016

Für die vielen Glückwünsche,
Blumen und Geschenke zu unserer

Goldenen Hochzeit

möchten wir uns bei unseren Kindern, der Enkelin, den
Verwandten und Bekannten, den ehemaligen Klassen-
kameradinnen recht herzlich bedanken.

Unser besonderer Dank gilt dem Ministerpräsidenten,
dem Rat der Stadt, der FF Plau am See,
dem Restaurant Weisbrich sowie Herrn Grittke.

Gertrud & Karl Wolf

Plau am See, im April 2016

Vielen Dank! Wir möchten uns ganz herzlich
bei allen Verwandten und Bekannten für die
vielen Glückwünsche und Karten bedanken, die uns anlässlich
der *Jugendweihe* erreicht haben.

Auch vielen Dank an das Parkhotel Klüschenberg für das Buffet.
Besonderer Dank gilt unseren Eltern.

Anna und Lea Lemke

Plauerhagen, im April 2016

Über fünf Tonnen Müll beim Frühjahrsputz entsorgt

Unter dem Motto an die Besen ihr Bürger, waren am 23.
April alle Bürger der gesamten Gemeinde Ganzlin zum
Frühjahrsputz in den Ortsteilen aufgerufen. Ab 10:00 Uhr
kamen recht viele Bewohner der Orte mit Hacke, Spaten,
Besen und Karren zum Arbeitseinsatz. In Wendisch Priborn
wurden die Blumenrabatten am Dorfgemeinschaftshaus
gepflegt und andere Helfer sammelten Unrat wie Papier,
Plaste und Flaschen im Ort und auf den Wegen in Richtung
Flaut und Liebhof. Ebenso haben die Gnevsdorfer Helfer
ihre Ortslage gereinigt. Die Retzower haben ihren Spielplatz
auf Vordermann gebracht sowie den Baumschnitt in der
Ringstraße gesammelt und entsorgt. In Klein Dammerow
wurden die Bürgersteige vom Unkraut befreit.

Während in Ganzlin die Frauen mit Unkraut zupfen und
Laub harken rund um den Dorfplatz und dem Schulhof
beschäftigt waren, reinigten einige Männer das Dach und
die Dachrinnen des Gemeindezentrums. Hier hatte sich eine
Menge Laub der Kastanienbäume aus dem vergangenen
Herbst gesammelt.

Ein noch größerer Schutthaufen, aus Baumaterialien, Reifen
und vieles mehr, hatte sich im Laufe des Jahres hinter der

ehemaligen Schule vor der Turnhalle an-
gesammelt. Nur mit einem Traktor inkl.
Hubarm konnten die Helfer dem Unrat
zu Leibe rücken. Insgesamt wurden an
diesem Tag allein in Ganzlin mehr als
fünf Tonnen Müll fachgerecht entsorgt.
Ein besonderer Dank gilt der Familie
Plassmann, die ihre Technik an diesem
Tag zur Verfügung stellte. Nach getaner
Arbeit gab es in allen Orten einen kleinen
Imbiss in gemütlicher Runde.

Sommerpreisaktion

Kohlen

und weitere Brennstoffe
jetzt preisgünstig bestellen!



Zander

Partner der
RHEINBRAUN BRENNSTOFF GmbH

Tel. 03 39 86/ 50 39 -0

www.zander-brennstoffe.de



Suche im Umkreis von 10 bis max.

20 km von Plau am See

Scheune zu mieten.

Tel.: 03 87 35 - 8 84 22

Vermieten ehemalige Filzmanufaktur
in 19395 Ganzlin OT Retzow bevorzugt
an KünstlerInnen. NF 125m², Bei Inter-
esse melden Sie sich bitte beim FAL e.V.
in Ganzlin unter **038737/20207** oder
per Email an **fal@fal-ev.de**.

Suche Taxifahrer

aus Plau am See und Umgebung

**auf 450,- €-Basis
und Festeinstellung**

ab sofort

Tel. 0172-8324284

Radeln für den guten Zweck

Die 20. Hanse-Tour-Sonnenschein wird am 12. August 2016 in Plau am See zu Gast sein, wie Plaus Bürgermeister Norbert Reier am 6. April im Rathaus informierte. Die Hanse-Tour-Sonnenschein e. V. sammelt jährlich Spenden für krebskranke und chronisch kranke Kinder. In den vergangenen 19 Jahren kamen so 2 Millionen Euro zusammen. Die Hanse-Tour ist Radeln für den guten Zweck, bei der rund 250 Teilnehmer für die gute Sache in die Pedale treten. Schirmherr der Tour ist der Ministerpräsident Erwin Sellering.

Trotz großer Anstrengungen und großer Heilungserfolge in den letzten Jahrzehnten stirbt immer noch jedes fünfte Kind mit einer bösartigen Erkrankung (z. B. Lymphdrüsenkrebs, Leukämie, Hirntumore). Diese unberechenbaren Krankheiten bei Kindern werden erst ihren Schrecken verlieren, wenn die Heilung die Regel und der Tod die absolute Ausnahme ist. Noch viel zu oft kämpfen die Ärzte vergeblich um das Leben ihrer kleinen Patienten und noch immer sind die psychischen Belastungen durch die Erkrankungen für die Kinder und ihre Familien sehr oft ebenso schwerwiegend wie das körperliche Leid. Die staatliche Finanzierung allein reicht hier nicht aus. Es wird mehr Geld benötigt, um die verstärkten Anstrengungen in der Kinderkrebsforschung zu unterstützen, um neue Behandlungskonzepte zu erarbeiten, sowie die pflegerische und psychosoziale Betreuung krebskranker Kinder zu verbessern. Für diese Ziele rollt die Hanse-Tour-Sonnenschein auch in diesem Jahr durch M-V. So wurden beispielsweise 2013 unterstützt: Kinderpsychologie für die Kinderklinik in Rostock 50.000 Euro; Anschaffung von besonderen Stühlen für eine Behinderteneinrichtung in Neubrandenburg 15.000 Euro; Unterstützung des Elternvereins für krebskranke Kinder in Greifswald 15.000 Euro; Zuschuss für ein Ultraschallgerät für die Kinderklinik in Rostock 20.000 Euro; Förderbeitrag Forschungsarbeit Kinderklinik 15.000 Euro. „Mit Ihrer Hilfe möchten wir das Leben von krebs- und chronisch kranken Kindern und ihrer Familien ein Stück lebenswerter machen. 100 Prozent der Gelder werden gespendet - alle Organisations- und Verwaltungskosten werden von den Teilnehmern selbst getragen“, so der Organisator Helmut Rohde.

Am 12. August absolvieren die Radler eine Strecke von 135 km von Wittstock/Dosse über Pritzwalk – Meyenburg – Plau am See – Lübz – Parchin bis nach Schwerin. In Plau am See wird im Burghof Station gemacht, wo Spenden übergeben und eine Mittagspause eingelegt wird. Spenden können eingezahlt werden an den Förderverein Hanse-Tour-Sonnenschein e.V. IBAN DE68 1307 0024 0206 6611 00.

W. H.

Anzeige

**ständig wechselnde
SONDERANGEBOTE**

**Das Original
VORWERK**

**Ihr Kundenberater vor Ort
Jörg Sawatzki aus Werder
bei Lübz**

Tel.: 03 87 31 / 2 44 93
Handy: 01 73 / 2 45 66 43



Ein Urplauer wurde 80

Sonntag, 24. April, vormittags: großer Bahnhof am Burgmuseum. Gegen 10 Uhr ist der Veranstaltungsraum im Museum voll. Dieter Ehrke wird 80.

Neben der Familie sind viele weitere Gäste der Einladung gefolgt. Bürgermeister Norbert Reier und Ehefrau sind da, Freunde, ehemalige Arbeitskollegen aus der Landtechnik, Vertreter von Vereinen, die Museumsfreunde. Als alle ihre Glückwünsche überbracht haben, richtet der Jubilar das Wort an seine Gäste. In einer emotionalen Rede hält er Rückschau auf sein Leben. 80 Jahre in Plau. „Ich wollte nie woanders hin, wollte immer in Plau bleiben“, sagte er. So ist es gekommen. Geboren und aufgewachsen in Plau, trotz des Krieges eine schöne Kindheit, Lehre als Kfz-Schlosser. Und Hockey, „Straßenhockey“, sagt er, „in den Pfützen der Burgstraße“, später bis zur DDR-Spitzenklasse. Dann die Arbeit in der Landtechnik. „Ich wollte immer was bewegen“. Wer kann das besser als ein Techniker? Wenn dann noch die Liebe dazu kommt - 56 Jahre ist er jetzt mit seiner Frau verheiratet -, bringt einen nichts mehr weg aus dieser Stadt. Also Landtechnik in Klebe, „nebenbei“ Studium zum Diplom-Ingenieur. „Ernteschlachten“ müssen gewonnen werden, die Maschinen müssen laufen, egal wie. Die Landtechniker sind die Partner der Bauern. Und dann die Wende. Marktwirtschaft statt Planwirtschaft. Was wird mit dem Betrieb, was wird mit den Menschen, mit denen er jahrzehntelang zusammengearbeitet hat? Schwere, unmenschliche Entscheidungen müssen getroffen werden. Aber Landtechnik wird auch jetzt gebraucht, Mecklenburg ist immer noch ein Bauernland, und Ehrke kennt die Bauern, die die Maschinen kaufen sollen. Der Betrieb schafft es. Aber irgendwann muss jeder sich zur Ruhe setzen. Auch jemand, der was bewegen will? Unmöglich. Und wieder bewegt er was, kommt mit seinem lebenslangen Freund Dieter Froh auf die verrückte Idee, in seiner Stadt ein Museum aufzubauen. Über 750 Jahre ist die Stadt ohne Museum ausgekommen, und jetzt das? Aber sie finden Mitstreiter, ähnlich verrückte, und es bewegt sich viel. Ein Prachtstück ist entstanden, mit Ehrkes Lieblings-ecke, dem Technikraum von Dr. Alban. Deshalb wird der 80. natürlich im Museum gefeiert. Ein paar Jahre wünscht er sich vom lieben Gott noch, sagt er zum Abschluss seiner Rede, „denn ich hab noch so viele Ideen“. Danach dankt Probst Boldt ihm für sein engagiertes Wirken für die Plauer Kirche. Die Plauer See-Männer beschließen die Feier mit einer sehr schönen, speziell für den Jubilar gestalteten Auswahl ihrer Lieder und singen zum Schluss „Ein schöner Tag“. Als Gast hatte man den Eindruck, dass der 80-Jährige wohl noch einiges bewegen wird. Deshalb Dieter, holl di stief!



Bürgermeister Norbert Reier gratuliert



*Vielen herzlichen Dank für die Glückwünsche
und erwiesenen Aufmerksamkeiten anlässlich
meiner Jugendweihe.*
Zure Valery



Stieglitz

Seit 1971 küren NABU und Landesbund für Vogelschutz in Bayern den Vogel des Jahres. Der nunmehr 46. Vogel des Jahres ist der Stieglitz. Der Stieglitz (*Carduelis carduelis*) gehört zu den buntesten Singvögeln in Europa. Auffällig ist neben dem farbenfreudigen Äußeren aber auch das laute Zwitschern: „stigit“, „didelit“ oder „didlilit“.

Glückwunsch zur Goldenen Hochzeit

Am 25. April feierten Gertrud und Karl Wolf in Plau am See ihre Goldene Hochzeit, geheiratet wurde allerdings 1966 in Meyenburg. Der heute 78jährige stammt aus dem Sudetenland und kam 1946 nach Mecklenburg. Die 77jährige wurde in Westpreußen geboren und zog 1945 über Schwerin nach Plau, wo sie den Beruf einer Einzelhandelskauffrau erlernte und ausübte. Karl Wolf lernte bei der Plauer Firma Kammeyer Elektriker, arbeitete sechs Jahre beim Starkstromanlagenbau Rostock, ging dann zum KfL Klebe, wo er seinen Meister machte. Ab 1974 war er selbständig bis 2004. Am 1.5.1955 trat er in die Freiwillige Feuerwehr Plau ein, wurde 1975 zum Wehrführer gewählt und blieb es bis 2004. „Karl war mit der Feuerwehr verheiratet“, fügte seine Ehefrau hinzu. Seine Hobbies waren das Segeln und der Fußball. Das Ehepaar hat zwei Kinder und einen Enkel. Bürgermeister Norbert Reier überbrachte die Glückwünsche des Ministerpräsidenten, des Landrates und der Stadt. Er betonte die Verdienste von Karl Wolf für die Stadt Plau am See. Auch die „Plauer Zeitung“ gratuliert ganz herzlich und wünscht dem Jubelpaar noch viele gemeinsame Jahre.

W. H.

Gewerberaum mit Büro und Lager

40 m², in Plau am See, ab sofort
zu vermieten, 1 Stellplatz vorhanden
Miete nach Vereinbarung

Telefon 0172-3 123841

Tourist Info Plau am See GmbH

Plauer Souvenirs
ein Geschenk
für jeden Anlass!

T-Shirts mit versch. Motiven,
Handtücher, Schlüssel-
anhänger mit Chip u.v.m.

NEU
Der
Plauer See
als Pin

Karten-Vorverkauf in der Tourist Info

Für lokale und überregionale Veranstaltungen, Konzerte u.v.m.

11.06. Roland Kaiser – Live & Open-Air	
Stralsund, um 20:00 Uhr	
Preis pro Person ab 39,50 €	
24.06. Die Prinzen – 25 Jahre auf Bewährung	
Strandbad Greifswald, um 19:00 Uhr	
Preis pro Person ab 39,50 €	
25.06. NENA – Live & Open-Air	
Strandbad Greifswald, um 19:00 Uhr	
Preis pro Person ab 39,50 €	
21.08. Gregor Meyle Tour 2016	
Schlossbühne Schwerin, um 19:00 Uhr	
Preis pro Person ab 35,25 €	
24.09. Baumann & Clausen – Die Rathaus-Amigos	
Bürgersaal Waren (Müritz), um 19:30 Uhr	
Preis pro Person ab 33,00 €	
09.11. One Night of E.L.O. – Tribute Show	
Bürgersaal Waren (Müritz), um 19:30 Uhr	
Preis pro Person ab 42,90 €	

Marktstraße 20 · Tel. 0387 35/456 78 · www.plau-am-see.de



Wie grün wird unsere Zukunft?

Öffentliche Auftaktveranstaltung zum Projekt Wangelin Workcamps – eine Idee von grüner Zukunft

Wie kann man grüne Berufe erfahrbar machen und junge Menschen dafür begeistern? Diese Frage diskutierten die Bewohnerinnen und Bewohner Wangelins und andere Interessierte bei der Auftaktveranstaltung des Projektes Wangelin Workcamps im Wangelin Garten.

In sechs verschiedenen Workcamps können junge Menschen zwischen 16 und 24 Jahren Gärtnern und Bauen praktisch ausprobieren und ihre Ideen umsetzen. Wie kann man ein Haus ökologisch sanieren? Welchen Schatz haben Streuobstwiesen? Gemeinsam entstehen in einem Zeitraum bis zu 9 Tagen kleine Bauwerke aus weggeworfenem Material, alte Häuser werden nach traditionellen und ökologischen Grundsätzen saniert und Streuobstwiesen geerntet und verarbeitet. Die praktische Arbeit bietet für die jungen Menschen die Möglichkeit eine Vielfalt an Berufsfeldern auszuprobieren und auch eigene Interessen und vielleicht noch verborgenen Stärken zu entdecken. Das Projekt wird gefördert im ESF-Bundesprogramm „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung befördern. Über grüne Schlüsselkompetenzen zu klima- und ressourcenschonendem Handeln im Beruf – BBNE“. Die Projektlaufzeit ist von 2016-18.

Projektleiterin Uta Herz betont: „Wir wollen junge Menschen auf grüne Berufe neugierig machen und Wege dorthin aufzeigen. Da die Workcamps in Wangelin stattfinden, ist es uns auch sehr wichtig, die Menschen vor Ort über das Projekt zu informieren und einzubinden. Es geht schließlich auch darum zu zeigen, welche Chancen die ländlichen Regionen bieten.“ Nach der Projektvorstellung konnten die Besucherinnen und Besucher das Beispiel eines Hauses auf dem Gelände der Europäischen Bildungsstätte für Lehm- und Ziegelbau bestaunen, das mit recycelten und ökologischen Materialien gebaut wurde. Anschließend lud das Projekt-Team ein in den sanierten Büroräumen selbstgemachten Spezialitäten und Produkte aus dem Wangelin Garten zu genießen und miteinander ins Gespräch zu kommen.



Den Besucherinnen und Besuchern wird der Bau eines Hauses auf dem Gelände des Wangelin Gartens mit ökologischen und recycelten Materialien vorgestellt.

Mehr Informationen zu dem Projekt Wangelin Workcamps – Eine grüne Idee von Zukunft gibt es unter info@wangelin-workcamp.de oder 038737-337992. Wir freuen uns über motivierte Teilnehmende, es noch sind Plätze frei. Für Jugendliche zwischen 16-24 Jahren aus Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Sachsen-Anhalt werden alle Kosten durch das ESF- Programm übernommen.

Für 2016 stehen die Termine und Themenschwerpunkte fest:
o Dem Original auf der Spur - Ökologische Restaurierung eines alten Hauses (12.-20. Juli 2016)

o Tattoos an der Wand - Kreative Gestaltung mit Lehm und Farbe (2.-10. Juli 2016)

o Upcycling - Baukunst aus gebrauchtem Material (13.- 21. August 2016)

o Erde, Feuer & Brot - Baustelle Lehmbackofen (30. Juli - 7. August 2016)

o Erneuerbare Energie- Wie man aus Zahnpasta Strom macht (27. August- 4. September 2016)

o Die Obstmanufaktur – Selbstversorgung aus der Streuobstwiese (22.-30. Oktober 2016)



Projektleiterin Frau Uta Herz links im Bild.

Fotos(2): Anja Rossenow

Arbeitsgruppe „Naturpark-Streuobstwiesen“ tagte

Auf der 2. Arbeitsgruppensitzung der „Naturpark-Streuobstwiesen-Freunde“ die sich im Karower Meiler, dem Kultur- und Informationszentrum des Naturparks, trafen, ging es insbesondere um die Erfassung von Streuobstwiesen-Beständen in der Naturpark-Region und deren Eingabe in die Erfassungsmasken des Streuobst-Landesnetzwerkes. Darüber hinaus wurde begonnen Nach- und Neupflanzungen auf bestehenden Streuobstwiesen vorzubereiten und Pflegemaßnahmen für den Sommer/Herbst abzusprechen. Interessenten an einer Mitarbeit können sich bei der Naturparkverwaltung melden.

Begeisterung in St. Marien

Es war ja schon zu erwarten, dass das dritte Plauer Konzert der jungen Musiker aus dem Land hielt, was in der Ankündigung versprochen war. Aber dass solche Höhepunkte wie die Symphonie Espagnol von Edouard Lalo (1905-1991), deren 1. Satz auf dem Programm stand, so virtuos, mit so sattem Ton, mit solch ausgereifter Technik, teuflischgeigermäßig von der 14-jährigen Ashley Lynn Bartel geboten wurde, da konnte man sich dann doch wirklich nur wundern und staunen. Und dies von einem echten MV-Gewächs! Wie wunderbar ist dies, dass die Musik so lebt. Wie prächtig, dass so eine Einrichtung wie die Junge Akademie Rostock (YARO), der Musikhochschule Rostock angeschlossen, existiert! Deren Leiter Prof. Stephan Imorde mit seiner Assistentin Dörte Hackbusch gebühren dafür, was sie für unsere Musikkultur im Land Mecklenburg-Vorpommern hier leisten, die allergrößte Hochachtung.

9 Programmpunkte boten die jungen Musiker, der Jüngste, Tilman Stein, eben mal 12 Jahre alt und schon perfekt in Ton und Gestaltung mit seiner Romanze für Horn und Klavier F-Dur von Camille Saint-Saens (1835-1921). Die 17-jährige Geigerin Nora Harders bot konzentriert, tonlich und gestalterisch wunderschön die Sonate G-Dur BWV 1021 von J.S.Bach (1685-1750), dessen Sohn Carl Philipp Emanuel (1714-1788) mit seiner „Hamburger Sonate“ für Flöte und Klavier ein ausgereiftes vorklassisches Werk geschrieben hatte, das von Johanna Mill (16 Jahre – schon zum dritten Mal in Plau dabei –) musikalisch, und technisch höchst brillant geboten wurde. Dann folgten 3 Bravourstücke: neben der oben schon erwähnten Symphonie Espagnol von Lalo spielte die 15-jährige Miriam Erle den letzten Satz aus dem Klarinettenkonzert in f-moll von Carl Maria von Weber (1786-1826) mit atemberaubender Geschwindigkeit, aber wunderbar perfekt und der 15-jährige Tobija Harders Camille Saen-Saens' Allegro Appassionato für Cello mit kräftigem Strich vollem Ton und reifer Gestaltung. War man von den Solisten aufs Höchste beeindruckt, so folgte eine Rarität: aus Vorpommern und der Insel Usedom angereist waren die 4 Gitarristinnen Dana Hohmann (17), Janine Richter (17), Josefine Wille (15) und Darlyn Olbrich (15). Diese 4 Mädchen harmonisierten klassisch, einfach wunderbar schlicht, erfreulich ohne technische Vergewaltigung ihrer Instrumente und zeigten so, wie Gitarrenspiel heute auch möglich ist. Die beiden Werke des Argentiniers Maximo Diego Pujol (*1957) und des spanischen klassischen Großmeisters Fernando Sor (1778-1839) konnten als Ruhepunkte des Konzertes

empfundener werden. Maxi Mäder (18) steht vor dem Beginn ihres Gesangsstudium und gestaltete mit ihrem schlanken glockenreinen Sopran ein Lied aus „Frauenliebe und Leben“ („Seit ich ihn gesehen“) von Robert Schumann (1810-1856) und ein Mörike-Lied („Begegnung“) von Hugo Wolf. (1860-1903). Zuletzt erklangen 2 Sätze aus dem Klaviertrio für Flöte (wiederum Johanna Mill), Klavier (Danilo Volpyansky, 16J) und Violoncello (noch einmal Tobija Harders), ein wunderschöner, harmonischer Abschluss dieses großartigen Konzertes, zu dessen Gelingen die Pianistin Wakana Yamazaki als Begleiterin der Solisten ganz Wesentliches beitrug. Erstaunlich, wie perfekt sie sich auf die jeweiligen Stücke mit Bravour einstellen konnte. Außerdem trugen die beiden Moderatorinnen Dörte Hackbusch und Ingemarie Samuelis-Hiller viel zum Verständnis der Werke und zur Vorstellung der MusikerInnen bei.

Es hat ganz gewiss niemanden gereut, das wunderschöne Maiwetter mit der Kühle von St. Marien zu vertauschen, das zeigte auch der große Beifall und die freigiebige Spendenfreudigkeit des Publikums. Eine Ermutigung für die segensreiche Arbeit der Jungen Akademie Rostock (YARO).

Dr. G.Hiller



Die 4 Gitarristinnen aus Vorpommern.

Foto: Dr. G. Hiller

Auf zum Seniorensport

Wer gerne Sport treiben möchte und sich rüstig fühlt, kann jeden Dienstag zu unserem Seniorensport kommen, in der Zeit von 14.00 bis 15.00 Uhr in der Tagespflege „De gaude Stuuv“. Hier werden Ballspiele, Gymnastik und Gedächtnisspiele angeboten, sodass der ganze Körper aktiv wird. Wer Lust und Laune hat, ist recht herzlich willkommen.

Seniorentreff Karow

Ausflug

Der gemischte Chor Wendisch Priborn e.V. wird am Sonnabend, den 4. Juni 2016 einen Tagesausflug nach Potsdam unternehmen. Schon die Fahrt dorthin durch das schöne Brandenburger Land mit einem gepflegten Bus der Verkehrsgesellschaft Ludwigslust-Parchim wird sicherlich ein Erlebnis. In Potsdam wollen wir bereits um 10.30 Uhr auf ein Schiff steigen und in einer vierstündigen Fahrt die Sehenswürdigkeiten der Stadt vom Wasser aus erleben. Nach der Schifffahrt ist eine Stadtrundfahrt geplant.

Die Abfahrt wird um 07:30 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus in Wendisch Priborn sein, Ankunft etwa gegen 19:00 Uhr. Es sind noch einige Plätze frei. Wer mitkommen möchte, melde sich bitte bei Klaus Fengler oder Frau Hannelore Schultze. Unkostenbeitrag für die Fahrt für Nicht-Chormitglieder beträgt 15,00 €.

Klaus Fengler, Vereinsvorsitzender



Hansa Legenden und 120 Gäste feierten mit dem SV Karow die Einweihung der Flutlichtanlage

Kürzlich wurde auf der Karower Schlosswiese gefeiert. Nachdem das Vereinshaus schon viele Jahre existierte und genutzt wurde und die Außenfassade erneuert wurde, neue Fan-Bänke gebaut wurden und die Außenanlage verschönert wurde, konnte man nun eine Flutlichtanlage und ein eigenes Festzelt präsentieren. Viele ehrenamtliche Stunden wurden hier geleistet und viele Sponsoren halfen dem Verein bei der Realisierung dieser Aktionen.

Nachdem der Präsident des Bolkower SV Dirk Rösler und der Trainer der 1. Männermannschaft Danilo Samen das Absperrband durchschnitten hatten, wurde das neue Festzelt feierlich eingeweiht und der Öffentlichkeit preisgegeben. Der Vorsitzende des SV Karow Norbert Schümann begrüßte als Ehrengäste die Hansa Legenden Gerd Kische und Dieter Schneider, den Präsidenten des Bolkower SV Dirk Rösler und den Bürgermeister der Stadt Plau Norbert Reier sehr herzlich und wünschte allen Besuchern eine schöne Feier. Im Namen des SV Karow bedankte sich der Vorsitzende bei allen ehrenamtlichen Helfern mit einem kleinen Präsent und würdigte das besondere Engagement der Firma Kampa mit seinem Geschäftsführer Robert Rippberger, Dirk Rösler und Maik Köppe beim Bau der Flutlichtanlage.

Besonders würdigte Norbert Schümann aus den eigenen Reihen für die vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden und für die gute Zusammenarbeit das Verkaufs- und Reinigungsteam

Ute Karsten und Christine Karsten sowie Uwe Riediger und Klaus Kretzschmar. Ein großes Dankeschön geht auch an die Westerntanzgruppe aus Goldberg, die mit ihrem Auftritt und zusammen mit dem DJ Christian viel Freude in die Runde brachten.

Gerd Kische hatte beim letzten Besuch in Karow versprochen, seine Olympia Goldmedaille von 1976 /Montreal mitzubringen. Das Versprechen hatte er gehalten und jeder durfte diese Medaille betrachten und auch anfassen. Dieter Schneider, der viele Jahre Platzwart beim Hansa Rostock war, lobte die Anlage des SV Karow. Beide Ehrengäste standen allen zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung. Dirk Rösler lobte die gute Zusammenarbeit und versprach weiterhin immer ein Ohr für die Sorgen des SV Karow zu haben.

Um 21.00 Uhr schaltete der Bürgermeister der Stadt Plau Norbert Reier zum ersten Mal die Flutlichtanlage offiziell ein und die Schlosswiese wurde erhellt. Für den SV Karow wurde durch den Fleiß und die Hilfe vieler genannter und ungenannter Helfer dieser Traum Wirklichkeit.

Der SV Karow ist sehr stolz auf das Geleistete und die Herrenmannschaft um Trainer Birger Sagunski bedankt sich von ganzem Herzen bei allen Helfern und Sponsoren. Der Trainer hat in kurzer Zeit ein Team geformt und auch wenn am Wochenende das Spitzenspiel mit 1:2 verloren ging, bildeten 183 Zuschauer eine gute Kulisse, die viele Vereine auch gerne ihr eigen nennen möchten. Der SV Karow ist weiterhin Spitzenreiter in der Kreisliga Ost. Norbert Schümann



Trainer der 1. Männermannschaft Danilo Samen (li.) schneidet mit Unterstützung des Präsidenten des Bolkower SV Dirk Rösler das Absperrband zum neuen Festzelt durch.



Die Ehrengäste: Norbert Reier, Gerd Kische, Norbert Schümann, Dirk Rösler, Gerd Siegert, Danilo Samen, Dieter Schneider (von li.).

Anzeige

Liebevolle Beweise herzlicher Anteilnahme wurden uns in den schweren Stunden des Abschieds von meinem lieben Mann

Gerhard Hahn

* 02.11.1937 † 04.05.2016



zuteil. Sein letztes Geleit zeigte uns, wie geachtet und beliebt er war.

Hierfür allen, die uns in diesen Tagen hilfreich zur Seite standen, unseren tiefempfundenen Dank.

Im Namen der Familie
Edda Hahn und Kinder

Plau am See, im Mai 2016

Übungsleiter/-in für Kraftraum im Plauer KiJuZ Plau gesucht

Für die Betreuung der Jugendlichen im Kraftraum des Kinder- und Jugendzentrums suchen wir dringend eine/n Übungsleiter/-in möglichst mit Trainerlizenz bzw. Erfahrungen mit der Ausbildung von Jugendlichen. In der Mehrzweckhalle des Kinder- und Jugendzentrums steht ein Übungsraum zur Verfügung, in dem Jugendliche Konditions- und Krafttraining unter fachlicher Anleitung durchführen können. In den Wintermonaten wurde dieses Angebot bereits erfolgreich genutzt. Die durch den Wegzug des bisherigen Trainers entstandene Leere möchten wir gern wieder mit Leben füllen. Interessenten melden sich bitte im Kinder- und Jugendzentrum (Mo-Fr 11-19 Uhr), telefonisch 038735-46555 oder per E-mail unter kijuz@amtplau.de.

Anmeldung für Fahrradtour des KiJuZ Plau am See in den Sommerferien

Seit Mitte März 2016 hat das Kinder- und Jugendzentrum Plau am See einen neuen Mitarbeiter. Christoph Rusch aus Barkow ist mit seiner Ausbildung (Erziehungs- und Sportwissenschaftler) und seinen Erfahrungen in der Kinder- und Jugendarbeit im Raum Kiel in den vergangenen zwölf Jahren eine große Unterstützung für das Team Jugendpflege der Stadt Plau am See um Thomas Küstner (Leiter KiJuZ / Jugendpfleger) und Andrea Vienhus (Schulsozialarbeiterin Regionalschule „Am Klüschenberg“). Lang gehegte Wünsche des Jugendpflegers in Bezug auf regelmäßige Veranstaltungen und Aktionen werden mit Christoph Rusch nun wahr. Neben einer Fahrradwerkstatt (Dienstag und Donnerstag) geht es nun jeden Mittwoch in die Sporthalle am KiJuZ. Auch bei den Öffnungszeiten kann wieder flexibler auf die Bedürfnisse der Jugendlichen eingegangen werden. So ist der Jugendclub am Freitagabend bis 21 Uhr geöffnet. Aber auch die Ferien lassen sich nun mit zwei festen Mitarbeitern besser planen und gestalten. So führt u.a. eine durch den Landkreis und das Jugendforum des Landkreises geförderte Fahrradtour in den Sommerferien rund um die Müritz. Die Jugendlichen sollen per Rad in drei Tagen ihre Heimat erkunden. Die erste Etappe führt entlang am Plauer See über Alt Schwerin nach Waren/Müritz, wo in der Jugendherberge übernachtet wird. Am nächsten Tag geht's am östlichen Ufer der Müritz durch den Müritznationalpark nach Mirow, wo Zelte aufgeschlagen werden. Die letzte Etappe führt an den südlichen Zipfeln von Müritz und Plauer See zurück nach Plau. Rund 130 km werden von den maximal 15 Teilnehmern im Alter von 10 bis 16 Jahren in den drei Tagen zurückgelegt. Nähere Informationen und Anmeldungen erhalten Sie im Kinder- und Jugendzentrum persönlich Montag bis Freitag zwischen 11 und 19 Uhr oder am Telefon unter 038735 – 46555 (E-Mail: kijuz@amtplau.de). Die ‚MüritzFahrradTour 2016‘ findet vom 23. bis 25. August 2016 statt und kostet 45,-€ pro Teilnehmer.

Thomas Küstner, Amtsjugendpfleger



Geocaching durch Schwerin

Auch in diesem Jahr wurde die Jugendfeuerwehr Plau zum Sieben-Seen-Pokal nach Schwerin eingeladen. Passend zum 20jährigen Jubiläum der Jugendfeuerwehr Schwerin-Wüstmark, ging es am 16. April mit Hilfe einer digitalen Schnitzeljagd (Geocaching) durch die Landeshauptstadt. Unsere Nachwuchsbrandschützer starteten in zwei Teams, die Plauer Löschzwerge und die Jugendfeuerwehr Plau am See. Insgesamt waren 24 Mannschaften, unter anderem auch Jugendwehren aus Schleswig-Holstein, vor Ort. Bevor es losgehen konnte, musste eine App geladen werden und GPS eingestellt werden. Während der Tour galt es verschiedene Fragen zu den Sehenswürdigkeiten Schwerins zu beantworten und natürlich einige Feuerwehrfragen. Bei der Bewältigung der Fragen lief ein Countdown ab, der darüber entschied, wie viel Punkte die Mannschaft erhält. Teilweise waren die Fragen sehr schwierig und vor allem die Plauer Löschzwerge (unter 10 Jahre) hatten Mühe und oftmals „rauchende“ Köpfe bei der Wahl der Antwort. Doch viele Infotafeln an den Sehenswürdigkeiten wurden kurzerhand studiert, um die passende Antwort zu finden. Nach acht Kilometern waren alle froh, das Ziel erreicht zu haben. Denn zeitweise versagte unterwegs die Technik und so erkundeten wir alles Mögliche in Schwerin. Trotzdem brachten wir zwei hervorragende Plätze (5. und 12.) mit nach Plau. Danke an alle Betreuer! Es war für alle ein erlebnisreicher Tag!

Christin Roesch, Jugendwartin FFW Plau am See

Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung

Jagdgenossenschaft Plauerhagen

Sehr geehrte Jagdgenossen,
die Versammlung der Jagdgenossenschaft Plauerhagen findet am 10. Juni 2016 um 18.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Plauerhagen (kleiner Saal) statt. Zu der Versammlung lade ich Sie als Gemeindevorstand nach § 9 Absatz 2 Satz 3 Bundesjagdgesetz i. V. m. § 8 Absatz 6 Landesjagdgesetz Mecklenburg-Vorpommern recht herzlich ein. Hintergrund der Ladung zur Mitgliederversammlung sind Fehler in der ursprünglichen konstituierenden Versammlung. Demnach ist die Jagdgenossenschaft damals nicht rechtskräftig gegründet worden. Da alle aufgetretenen Fragen geklärt werden konnten, kann es nun zur rechtskräftigen Konstituierung der Genossenschaft kommen. Als aktueller Notvorstand der Jagdgenossenschaft bitte ich um vollständige Teilnahme.

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

Bestätigung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Bericht des Notvorstandes

Unterbreitung von Wahlvorschlägen

Beschluss der Wahlkommission/Stimmzähler

Vorstellung der Kandidaten

Wahl des Jagdvorstehers

Wahl des Stellvertreters des Jagdvorstehers

Wahl des Kassenverwalters

Wahl des Schriftführers

Übergabe der Amtsgeschäfte und der Versammlungsführung an den gewählten Jagdvorstand

Beschlussfassung zur Entlastung des Notvorstandes

Diskussion Revierbildung

Diskussion Jagdpachtvertrag

Sonstiges

Schlusswort des Jagdvorstehers

Steffen Steinhäuser

Bürgermeister der Gemeinde Barkhagen

als Notvorstand der Jagdgenossenschaft Plauerhagen

120 Jahre Freiwillige Feuerwehr Plau am See

In diesem Jahr feiern wir, die Freiwillige Feuerwehr Plau am See, unser 120-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass möchten wir Ihnen einen Einblick über die geschichtliche Entwicklung des Feuerlöschwesens in Plau verschaffen. Es war ein langer Weg von dem Löscheimer zur heutigen Feuerlöschtechnik. Die verheerenden Stadtbrände im Mittelalter, wo das Feuer durch Stroh und Reet gedeckte Häuser immer reichlich Nahrung fand. In Plau wüteten Brände in den Jahren 1455, 1553, 1560, 1563, 1631, 1696, 1726 und am 5. Mai 1756 brannte die Stadt ganz nieder. Mit einem Bettelbrief der Stadt durften die Einwohner in Mecklenburg für den Wiederaufbau der Stadt betteln gehen.

1852 brannten 52 Scheunen vor dem Elde-Tor nieder. Die Brandbekämpfung stellte sich als schwierig dar, da das Wasser mit Löscheinern durch vier Wasserstraßen an den Brandherd geschafft werden mussten.

1780 besaß die Stadt bereits eine städtische Feuerwehr und drei Handdruckspritzen. 1875 wurde die Einteilung der Mannschaft und Spritzen in der Feuerlöschordnung genau beschrieben. Der erste Spritzenraum befand sich am Plauerhäger Weg. 10.02.1891 zog sie in das alte Schulhaus am Kirchplatz um.

Am 17.03.1896 fand die Gründung der Turnfeuerwehr statt. Später entstand das Gerätehaus am Neuen Markt, dafür wurden 1892 bereits vier Scheunengrundstücke gekauft. Am 18.02.1909 trennte sich die Feuerwehr vom Männerturnverein und nannte sich von da an Freiwillige Feuerwehr Plau. Ein Jahr später übernahm die Feuerwehr auch Krankentransporte. Auch in diesem Jahr stellte die Freiwillige Feuerwehr den Antrag auf Auflösung der statischen Feuerwehr, da sie von 20 auf 40 Kameraden angewachsen und daher in der Lage waren, den Brandschutz alleine zu übernehmen.

1927 bekam die Stadt eine zentrale Wasserversorgung, somit standen der Wehr für Löschzwecke jetzt Hydranten zur Verfügung. In diesem Jahr wurde auch die erste Motorspritze angeschafft. Am 05.10.1927 gab es zu dem auch eine neue Feuerlöschordnung. In den dreißiger Jahren standen der Wehr 3 Fahrzeuge zur Verfügung. Der heute noch genutzte Schlauchturm wurde 1930 gebaut.

1934 wurde eine zweite Motorspritze angeschafft und im Gerätehaus wurde eine Warmwasserheizung eingebaut. Die Wehr hat in beiden Weltkriegen viele Kameraden verloren. Da das Gerätehaus für die Folgetechnik nicht mehr geeignet war, wurde in den Jahren 1982 und 1983 neu gebaut, das aber nach der Wende für die Unterbringung der Technik nicht mehr ausreichend war. Der damalige Bürgermeister Dr. Tohtz stellte der Wehr das stillgelegte Heizhaus am Wittstocker Weg zur Verfügung, das in vielen Arbeitsstunden zum 2. Gerätehaus hergerichtet wurde.

Die Wehr feierte ihr 100-jähriges Bestehen 1996. Im gleichen Jahr erfolgte ein erneuter Umbau des Gerätehauses, da sich der Fahrzeugbestand von 3 auf 6 Fahrzeuge erhöht hatte. In den Jahren haben sich die Aufgaben der Feuerwehr von Brandbekämpfung auf technische Hilfeleistung verlagert. Von 2006 an wurde viel in die Einsatzbereitschaft der Wehr investiert. In diesem Jahr wurde ein neuer MTW beschafft. 2009 wurde es notwendig, eine neue Drehleiter anzuschaffen, da das Vorgängermodell aus technischen Gründen außer Dienst gestellt wurde. 2010 wurde die Freiwillige Feuerwehr Karow an die Freiwillige Feuerwehr Plau am See angeschlossen und hatte von nun an die Bezeichnung Löschgruppe Karow. 2013 konnte unser altes Tanklöschfahrzeug 16/25 auf Basis eines IFA W50 gegen ein Löschfahrzeug 3000



getauscht werden. 2014 wurde für unsere Jugendfeuerwehr und unsere Löschzweige auch ein neuer Transporter in Dienst gestellt.

Die Kameraden der Plauer Feuerwehr mussten in all diesen Jahren schwierige und große Einsätze bewältigen. Immer unter dem Motto „Gott zur Ehr dem nächsten zur Wehr“ werden wir auch in Zukunft unsere Aufgaben zum Wohle unserer Bürger ausführen.

Daher laden wir Sie recht herzlich ein, mit uns am **02.07.2016** das 120-jährige Jubiläum zu feiern.

Wir haben für diesen Tag ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Die Kameradinnen und Kameraden stehen Ihnen für alle Fragen rund um das Thema Feuerwehr zur Verfügung! Für Ihr leibliches Wohl wird selbstverständlich gesorgt.

Hier sehen Sie das geplante Programm:

09:30 Uhr Eintreffen der Feuerwehren des Amtes Plau am See

10:00 Uhr Feierlicher Festumzug durch die Plauer Altstadt

11:00 Uhr Feuerwehr-Modenschau und Vorführung der Jugendfeuerwehr

12:00 Uhr Pause

Schauübungen

13:00 Uhr 1. Schauübung Historische Brandbekämpfung mit Wassereimer und einer pferdegespannten Handdruckspritze

14:00 Uhr 2. Schauübung Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person. Gemeinsame Übung mit dem DRK

15:00 Uhr 3. Schauübung Gebäudebrand mit Personenrettung und Brandbekämpfung mit Drehleiter und Atemschutz. Gemeinsame Übung mit dem DRK

Wir wünschen allen Bürgern an diesem Tag viel Spaß!



Zum 100jährigen Jubiläum der Plauer Wehr 1996 wurde auf dem Markt eine historische Löschübung demonstriert, das ist auch in diesem Jahr so geplant
Fotos: W. H.

Neues VON und FÜR die FF Ganzlin

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner.

Heute kann ich Erfreuliches über die Entwicklung der Freiwilligen Feuerwehr (FF) Ganzlin berichten. Im Zuge der Fusion der 3 Vorgängergemeinden fusionierten auch die 3 bis dahin eigenständigen Feuerwehren der neuen Gemeinde Ganzlin. Auch eine neue Wehrführung wurde zwischenzeitlich gewählt. Erste große Aufgabe der Kameradinnen und Kameraden war und ist es natürlich ein Zusammenwachsen der unterschiedlichen Kulturen zu ermöglichen. Dazu gehört selbstverständlich auch die Unterstützung durch die Gemeinde. In diesem Zusammenhang wurden auch Inventuren der Ausrüstungsgegenstände durchgeführt und der Ausrüstungsstand innerhalb der Ortsgruppen angepasst.

Eine Besonderheit stellte in diesem Zusammenhang der Zustand der Ortsgruppe Ganzlin dar. Vor knapp 3 Jahren musste aus technischen Gründen das Feuerwehrfahrzeug stillgelegt werden. Nur durch die schnelle und unbürokratische Hilfe der Stadt Plau am See war es möglich leihweise ein Feuerwehrfahrzeug zur Verfügung gestellt zu bekommen. Nach dem Vollzug der Gemeindefusion wurde daher die Ersatzbeschaffung eines Fahrzeuges gemeinsam mit den Kameraden vorbereitet und nunmehr auch erfolgreich umgesetzt. Nach Abstimmung des notwendigen Budgets, welches die Gemeindevertretung in den Haushalt eingestellt hat, konnte nach Genehmigung des Haushaltes durch die Kommunalaufsicht die Ersatzbeschaffung angestoßen werden. Aufgrund der beschränkten finanziellen Mittel sollte es ein gutes gebrauchtes Feuerwehrfahrzeug werden. Der alte und neue Feuerwehrvorstand war dabei sehr aktiv, ein passendes Fahrzeug zu finden. Mit der Firma Brandschutztechnik Frank Lampe wurden die notwendigen Anpassungen an den Bedarf für die Gemeinde Ganzlin erstellt.

Kurz vor Weihnachten konnte dann der Auftrag ausgelöst werden und Ende April erfolgte die Lieferung des neuen aufgearbeiteten, eigenen Feuerwehrfahrzeuges.

Eine weitere Besonderheit der Ortsgruppe Ganzlin ist, dass im Jahr 2011 eine sanierte Unterstellhalle bezogen worden ist. Diese war jedoch nur halb fertig. Es fehlen ein 2. Tor und auch der Außenputz zum Schutz des Mauerwerks. Auch dieses Thema wurde verstärkt in Angriff genommen, um Schäden am Mauerwerk zu vermeiden als auch durch das zweite Tor ein dem Einsatz entsprechendes Ausrücken der Löschfahrzeuge zu ermöglichen. Eine Förderung in Höhe von 90% war im Zuge der Fusion der Gemeinden zugesagt worden. Leider mahlen die Mühlen manchmal langsamer als sowohl ich, als auch die Kameraden das gerne hätten. So traf es sich, dass nach nunmehr 5 Jahren, zeitgleich mit dem Eintreffen des neuen Feuerwehrautos, auch der Fördermittelbescheid für den 2. Bauabschnitt des Feuerwehrhauses für die Ortsgruppe Ganzlin eintraf.

Basierend auf dem Fördermittelbescheid, und dem mittlerweile genehmigten Haushalt der Gemeinde Ganzlin, gehe ich davon aus, dass die Bautätigkeiten noch in diesem Jahr erfolgreich durchgeführt werden können.

Sie sehen, dass wir als Gemeindevertretung, uns sehr stark für die Belange des Brandschutzes und der technischen Hilfeleistung einsetzen. Dies genau so wie sich unsere Kameraden für die Bürger der Gemeinde einsetzen, wenn ein Alarm eintritt. Um die aktuellen Kameraden zu unterstützen, freuen wir uns über jeden neuen Kameraden, der unserer Gemeindefeuerwehr beitreten möchte. Seit dem 1. Januar ist dies auch möglich, wenn Sie in der Gemeinde Ganzlin arbeiten, aber außerhalb wohnen. Sprechen Sie die Leitung

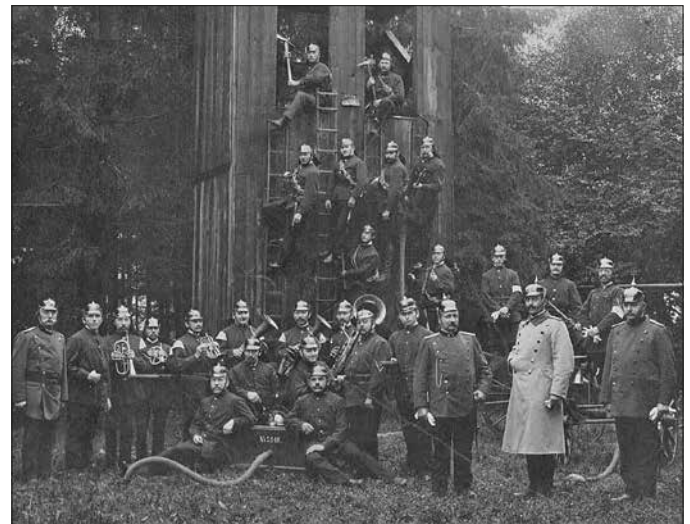
der Feuerwehr, die Kameraden Torsten Hanning und Martin Stojke, gerne persönlich an. Sie sind auch über Feuerwehr@Ganzlin.de erreichbar.

Des Weiteren freue ich mich, dass wir alle unsere Kameraden beim Leistungsausscheid der Amtsfeuerwehren am Samstag, den 28.05.2016 am Burgturm in Plau am See unterstützen. Dort können wir bei einem interessanten Tag die Leistungsfähigkeit unserer Kameraden bewundern und anfeuern.

Weiterhin ist die Feuerwehr daran interessiert, dass sich in der Gemeinde ein Förderverein zur Unterstützung des Brandschutzes gründet. Dazu rufen wir interessierte Bürger auf sich bei der Wehrführung oder dem Bürgermeister zu melden.
Ihr Bürgermeister Jens Tiemer

Auszug und Foto aus „Plau in alten Ansichten“ - Band 1

71. Was wäre eine Stadt ohne Feuerwehr. Die Plauer Freiwillige Feuerwehr gründete sich am 17. März 1896, und wer in Plau Rang und Namen hatte, war dabei. Für langjährige Mitglieder gab es Ehrenzeichen. Unsere Feuerwehrmänner stellten sich 1912 dem Fotografen. Dieser Steigturm stand noch am „Gäuschenpauhl“ (Gänsepfuhl) an der Quetziner Straße, 1930 entstand der massive Turm und das Spritzenhaus am Neuen Markt. Wie das Bild zu erkennen gibt, hatte die Freiwillige Feuerwehr eine „hauseigene“ Kapelle mit langer Tradition, die leider einging.



André Thieme gewann

Der Plauer Springreiter André Thieme gewann am 16./17. April beim Garzer Reitturnier beide Hauptspringen. Am ersten Tag belegte er sogar im Zwei-Phasen-Springen die ersten drei Plätze: Sieg mit dem siebenjährigen KS Emerton, Zweiter mit dem achtjährigen Cupertino und Dritter mit dem achtjährigen Lasall. Am zweiten Tag siegte Thieme auf Quonschbob.

De lang' slöpt un driest löpt, kümt ok to Stär:
Der lange schläft und dreist läuft, kommt auch zur Stelle,
d. h. Fleiß holt das Versäumte nach.

Eröffnungsshow der 27. Badewannenrallye begeisterte

Rund 100 Gäste kamen zur Eröffnungsveranstaltung der 27. Plauer Badewannenrallye am 15. April ins Parkhotel Klüschenberg und amüsierten sich nach einer kulinarischen Stärkung köstlich. Badewannenpräsident Frank Sieland versprach, dass der Verein erneut in diesem Jahr „diesen Wahnsinn“ auf die Elde bringen wird und zwar am 15. und 16. Juli. Die „Wanne“ ist inzwischen so bekannt, dass an diesem Abend sogar ein Lifeblock im Internet geschaltet wurde. So musste Sieland mehrere Anfragen beantworten, darunter die etwas hinterhältige Bemerkung, ob es außer Conchita Wurst ein anständiges Buffet geben würde. Darauf gab der Präsident launisch zurück: „Bis auf das Essen war das Buffet wieder Spitze“, was von den Gästen sogleich lautstark dementiert wurde. Sieland beruhigte dann alle mit dem Dank aller an das Klüschenberg-Team für die vorzügliche Bewirtung.

Bürgermeister Norbert Reier als Schirmherr versprach, wieder für gutes Wetter zu sorgen. Alle könnten optimistisch der Rallye entgegensehen, denn die neuen Wetterregeln hätten sich dem Klimawandel angepasst: „Weht der Wind vom Hof die Magd, hat der Klimaschutz versagt“ oder „Fehlt dem Klimaschutz das Geld, steht das Wasser auf dem Feld“ und „Ist der Schädling unbekannt, war das Klima neu im Land.“ Alte Regeln wären nicht immer das Wahre: Früher sagten die Eltern „Iss deinen Teller auf, dann wird morgen schönes Wetter“. Was hat uns das gebracht? Reiers Antwort: „Dicke Kinder und Erderwärmung.“

Der Naturschutz findet immer mehr Beachtung. Der Schlachtruf der Rallyefreunde „Mit Algen im Schuh und Moor im Ohr halten wir uns übers Wasser von der Brücke bis zum Schleusentor“, sollte nach Reiers Vorschlag vielleicht etwas ökologischer formuliert werden: „Im Schutze der Algen und Schonung der Moore halten wir uns über Wasser von der Hubbrücke bis zum Schleusentore“ - das hört sich gleich umweltfreundlicher an. Der Schirmherr dankte allen, die einen Anteil daran haben, dass bei der Veranstaltung keine Unfälle passieren, die Ordnung und Sicherheit gewährleisten (Polizei, Feuerwehr, DRK, Sicherheitsfirma, Ordnungsamt, WSA, beteiligte Vereine), den Mitarbeiter vom Bauhof, den Sponsoren, dem Badewannenvorstand und den fleißigen Badewannenbastlern, die eine Hauptaktie an der Veranstaltung haben. Dabei verwies Reier auf die chronische Unterfinanzierung des Plauer Polizeireviere (ähnlich wie die Stadt) und empfahl, auf den Polizeifahrzeugen Webeflächen anzubieten.



Roy Black
mit Anita



BossHoss (oben) und Trio (unten)



Buddy



Herre



Volker Lechtenbrink

z.B. für „Red Bull“. Bedenklicher ist es aber, wenn auf dem Streifenwagen „Kleiner Feigling“ stehen würde.

Erneut hatte der Badewannenvorstand bekannte Künstler zu einem Auftritt überredet, die ihre Hits zum besten gaben. Den Auftakt bildet ein Melodien-Medley mit Caterina Valente, gefolgt von den Tiroler Holzhacker-Buam. Wo die Gäste schon gedanklich im Wald waren, informierte Katja Ebstein (mit freundlicher Unterstützung eines bewaffneten Försters), dass es einmal einen Jäger gab. Auch der nächste Song war naturverbunden. Max Herre erhob sich in Gedanken in die Luft und berichtete, wie sich das Fliegen anfühlt. Nach dem Aufstieg in den Himmel war es nicht mehr weit bis zum Mittelmeer, denn Buddy forderte auf, „ab in den Süden“ zu reisen. Dagegen muss Uschi (wer genau ist das denn?) etwas gehabt haben, denn Stephan Sulke beschwor die unbekannte Dame, doch keinen Quatsch zu machen. Hauff & Henkler waren der Meinung, Urlauber müssen im Süden reinigungstechnisch tätig werden um den Wald zu fegen, wozu alle Affen auf die Bäume zu verschwinden hätten. Das führte dann mangels Wald schnell zu einer Polonaise durch die Tischreihen.

Parkhotelchef und Badewannenvorstand Ernst Gotzian blieb seiner Tradition treu, ein bekanntes Lied mit eigenem Text selbst zu interpretieren. Er nahm sich Volker Lechtenbrinks Song „Ich mag“ vor und ließ die Strophen enden mit „Das gefällt mir - und ganz doll ihr“. Zum Schluss war zu hören: „Plau, du meine Stadt. Das gefällt mir und jetzt ein Bier“. Dieser Aufforderung hätte es nicht bedurft, die fleißigen Kellnerinnen ließen niemanden im Saal verdursten. Al Bano & Romina Power trällerten darauf „Ci Sera“. Dann ging es ab mit den Atzen und BossHoss mit „Just give me that“. Als wahre Hitparadenstürmer erwiesen sich Trio sowie Roy Blacks „Schön ist es, auf der Welt zu sein“, was seine Partnerin Anita Hegerland bestätigte - und das seit 1966, als das Lied veröffentlicht wurde. Kerstin Ott war dann zum Schluss „die, die immer lacht“. Gut lachen hatten so nicht nur die Vorstandsmitglieder, die sich zusammen mit dem Schirmherrn an diesem Abend toll engagiert hatten, sondern auch die Gäste, die bei Musik von Dj Perry das Tanzbein schwingen konnten.

W. H.

Plauer Fussballer wieder auf Kurs

Die Alt-Herren Fussballer des Plauer FC sind wieder in die neue Spielzeit gestartet. In der Freizeitliga geht es um Punkte. Das erste Spiel gewann die Mannschaft um Trainer Rainer Farwick gegen den RFC Müritzt mit 4:0. Alle vier Tore schoss hierbei Sebastian Bulmann. Im zweiten Spiel sah es nicht ganz so gut aus und wurde verloren. Die nächsten Heimspiele finden am 3.6 und 17.6 jeweils um 19 Uhr auf dem Plauer Klüschenberg statt. Die I. Herren haben auch wieder in die Erfolgsspur gefunden. Nachdem es Niederlagen gab, sprang beim Auswärtsspiel in Strohkirchen ein überzeugender 4:1 Sieg heraus, die Tore schossen je zweimal Golinski und Kostyk. Es folgte eine Heimpleite gegen Neu-Kallib. Aber schon gegen den Parchimer FC gab es einen 4:2 Sieg (2x Kostyk, 2x Hinz). Das letzte Heimspiel findet am 12.6 um 14 Uhr statt. Bei der II. Mannschaft kommt es am letzten Spieltag zum Derby am 28.5 um 14 Uhr in Ganzlin gegen Karow. Die Plauer C-Junioren stehen nach einem 3:0 Sieg im Pokalfinale. In Neustadt-Glewe spielte man sehr gut und zog verdient ins Finale ein. In der Liga spielt die Mannschaft eine glänzende Rückrunde und belegt den 2. Tabellenplatz. Die nächsten Heimspiele finden am 28.5 um 10 Uhr und am 11.6 um 11 Uhr statt.

Martin Skusa

Verdi-Oper „Nabucco“ in Plau

Am 25. August wird um 20 Uhr auf dem Klüschenberg die Verdi-Oper „Nabucco“ mit dem Ensemble der Prager Festspieloper als Open-air-Aufführung zu erleben sein. 30 Sänger, 30 Musiker und 40 technische Kräfte gestalten die Aufführung in italienischer Sprache. Diese prachtvolle Oper mit dem dramatischen Spiel um Liebe und Macht begeisterte bisher Hunderttausende von Zuschauern, denn in den vergangenen 17 Jahren wurde sie bisher schon 812 Mal aufgeführt. Der Besucher wird von Beginn an durch die wunderschönen Stimmen, die Handlung, die prächtigen Kostüme und das eindrucksvolle Bühnenbild in den Bann gezogen. Den Klassik-Besucher erwartet mit Giuseppe Verdis Werk eine der größten Opern der Musikgeschichte und zugleich ein Open Air-Spektakel, in dem der weithin bekannte Gefangenenchor zu hören sein wird. Karten im Vorverkauf gibt es in der Plauer Tourist-Info in drei Kategorien: 44, 54 und 59 Euro. W.H.

Aktion „Offene Gärten in M-V“ am 11. und 12.06.2016 Wangeliner Garten

Im größten Kräutergarten Mecklenburgs, dem Wangeliner Garten, kann man die blühende Pracht von über 900 Pflanzenarten in verschiedenen Abteilungen durchlaufen. Die Gäste können unter anderem durch den Bauerngarten, Naturgarten mit Streuobstwiese, Zaubergarten mit historisch bedeutsamen Wundermittel-Pflanzen, Schmetterlingsgarten oder das Capitulare de villis wandeln. Besonderen Spaß, nicht nur für Kinder, bietet das Versteckspiel in den Irrgängen des Weidenlabyrinths und dem Maulwurfshügel. Der Gartenladen bietet unter anderem Fachbücher, eigene Produkte und Pflanzen an. Auf dem Gelände gibt es aus ökologischen Materialien errichtete Experimentalbauten zu besichtigen. Eintritt Erwachsene 4,50 €; Kinder ab 10 Jahren 1,50 €; ermäßigt 2,50 €.

Öffnungszeiten: 10 - 18 Uhr, Garten- und Lehmbauführungen finden um 11 und 14 Uhr statt.

Wendisch Priborn - Garten Meßmann

Wieder möchte Familie Meßmann die Freude und Begeisterung an ihrem Garten teilen. Direkt hinter dem Haus befinden sich zwei Terrassen, die als Topfgärten mit dem Schwerpunkt Fuchsien gestaltet sind. Der auf 600 m² erschlossene, langgestreckte Garten ist voller Stauden, Kräuter, Büsche und von Buchs umrandete Gemüse- und Kräuterbeete. An einer kleinen Obstwiese laden Sitzplätze zum Schauen ein. Die Pflanzen und Kräuter auf den Terrassen und im Garten verbreiten herrliche Düfte. Eintritt frei

Öffnungszeiten: 10-18 Uhr Samstag und Sonntag, Genossenschaftsstraße 9, Wendisch Priborn

Zusätzlich öffnet Familie Meßmann am 24.07.2016 von 10 bis 18 Uhr ihren Garten für Besucher, um die zu diesem Zeitpunkt hoffentlich prachtvoll blühenden Fuchsien zu bestaunen.

He let nicks liggen, as gläunig Isen un Mühlensten:

Er läßt nichts liegen als glühendes Eisen
und Mühlensteine, d. h. er ist ein Erzdieb.

Breitbandausbau Gemeinde Ganzlin

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner.

Ich darf Ihnen heute berichten, dass die nächste große Hürde für den Breitbandausbau der Gemeinde Ganzlin genommen worden ist. Der Bund hat einen vorläufigen Fördermittelbescheid erstellt, auf dessen Grundlage nunmehr die Ausschreibung der Ausbauleistungen durchgeführt werden kann.

Für den gesamten Landkreis LUP wurden ca. 39 Millionen Euro bewilligt. Die geschätzten Ausbaukosten betragen dabei ca. 76 Millionen Euro. Dies sind für unseren Landkreis gewaltige Summen die dort bewegt werden müssen. Es geht aber auch um die riesige Aufgabe eine Infrastruktur für alle Haushalte zu schaffen. Vergleichbar mit einem Trinkwasseranschluss für jeden Haushalt.

Wie Sie aber auch erkennen können fehlt, trotz der Millionen Zahlungen die der Bund in Aussicht gestellt hat, alleine für den Landkreis LUP die enorme Summe von 37 Mio. €. Diese Restsumme wird zu einem großen Teil vom Land bereit gestellt. Einen Teil von 10% der Gesamtsumme, also knapp 7,6 Mio. € müssen gemäß dem Fördermittelbescheid die Kommunen aber selbst aufbringen. Im Falle des Landkreises LUP betrifft dies ca. 27 Kommunen, was einen rechnerischen Eigenanteil von ca. 280.000€ im Schnitt bedeuten würde. Ganzlin ist jedoch flächenmäßig eine der größten betroffenen Kommunen im Landkreis.

Dies sind Beträge, die gerade von den ländlichen Kommunen gerade nicht, bzw. nicht ohne weiteres aufgebracht werden können. Das ganze Ausbauprogramm würde dann ins Leere laufen. Dies hat jedoch auch die Landesregierung erkannt. Dort wird gerade ein sehr starkes Zeichen gesetzt. Erstmals, sind sich die Regierungsparteien einig, wird man an die mühsam aufgebaute Reserve des Landes gehen. Diese Spargasse wurde für genau solche Fälle in den letzten 10 Jahren aufgebaut. Dieser Zugriff muss jedoch noch mit einem Nachtragshaushalt genehmigt werden.

Bezüglich der Finanzierung des Anteils der Kommunen wird noch nach einer finalen Lösung gesucht. Man ist zuversichtlich nunmehr eine gefunden zu haben. Die Ausgestaltung muss jedoch auch in den nächsten Wochen und Monaten umgesetzt werden und wird zeigen ob. Bzw. wie hoch die Belastung für die Gemeinde Ganzlin konkret werden wird.

Die Sicherstellung dieser Finanzierungsmittel ist die Grundvoraussetzung für den Breitbandausbau, nicht nur in unserer Gemeinde. Über die weiteren Entwicklungen werde ich Sie, wie bisher, auf dem Laufenden halten.

Ihr Bürgermeister Jens Tiemer

Deutsch-russische Jugendkonzerte

Präsentiert vom Plauer Verein „Wir leben“ in Zusammenarbeit mit der Gartow-Stiftung, dem Rimski-Korsakow-Konservatorium St. Petersburg und der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar

Parchim, 10. Juni, 18.30 Uhr Marienkirche

Plau am See, 11. Juni, 18.30 Uhr, Marienkirche

Wamkow, 12. Juni, 17 Uhr, Dorfkirche

Weimar, 14. Juni 18.30 Uhr, Schloss Belvedere

Junge Virtuosen aus St. Petersburg und Weimar spielen Werke von Händel, Beethoven, Clarke, Brahms, Reger, Naumann, Poulenc, Bozza, Fauré, Dawidow, Saint Saens

Neues von den Schreiber- lingen des Hortes..... Muttertag.....



Mit Liedern, Gedichten und Tänzen wurden die Muttis überrascht.

Wecken, Frühstück machen, Schulbrote zubereiten, Wäsche waschen, einkaufen, Taxi spielen – all das macht Mutti jeden Tag. Und deshalb haben wir alle Mamas zu uns in den Hort zu einer großen Überraschung eingeladen. Viele Wochen vorher bastelten wir kleine Geschenke, z.B. Armbänder, Beutel und Schlüsselanhänger. Mit Seidenmalerei entstanden Tücher. Zur Muttertagsfeier begrüßten wir unsere Muttis mit einem tollen Programm. Gemeinsam wurden Lieder gesungen, Gedichte aufgesagt und unsere Tanzgruppen überraschten mit neuen Tänzen. Das lange Proben mit Frau Schaefer hat sich gelohnt und wurde mit einem kräftigen Applaus aller Muttis belohnt.

Nach unserem Auftritt ging's ins Dachgeschoss zum Kaffeeklatsch, wo alle Gäste bei Kaffee und Kuchen die Zeit genießen konnten und sich im Hort auch umschaute.

Wir wissen, euch hat der Nachmittag gefallen! Gemeinsam hatten wir viel Spaß.

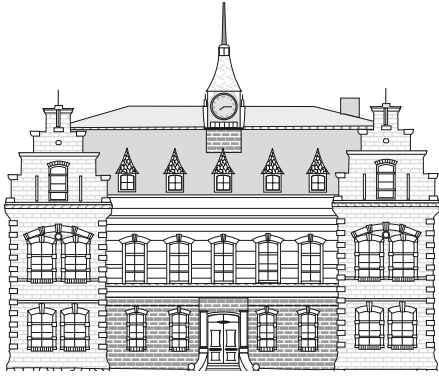
Bis bald. Die Schreiberlinge Sarah B., Lena R., Charlize E., Alma M. (Schüler/innen der 3.Klasse)



Im Dachgeschoss ließen sich alle Gäste Kaffee und Kuchen schmecken.

13. Opti-Cup auf Plauer See

Beim 13. Opti-Cups des Plauer Wassersportvereins am 7./8. Mai absolvierten rund 190 Jugendsegler sechs Wettfahrten. In der Klasse Opti A belegten die Plauer Roko Mohr und sein jüngerer Bruder Mic die Plätze 2 und 3.



Amtliche Bekanntmachungen des Amtes Plau am See Amtsfeuerwehrtag am 28.5.2016

rund um den Plauer Burgturm
Die Feuerwehren des Amtes ermitteln ihre Besten in Einzel- und Gruppenwettbewerben. Auch die Jugendfeuerwehren sind dabei. Alle Interessierten sind recht herzlich eingeladen, an diesem Ereignis teilzunehmen und die Kameraden bei ihren Wettkämpfen anzufeuern. Beginn der Wettkämpfe: 9 Uhr; Siegerehrung: ca. 14 Uhr
Die Kameraden und Organisatoren freuen sich auf viele Besucher!

Wahlhelfer für die Landtagswahl am 04. September 2016 in der Stadt Plau See sowie in den Gemeinden Barkhagen und Ganzlin gesucht

Am 04. September 2016 findet die Wahl des 7. Landtages von Mecklenburg-Vorpommern statt.

Für die erfolgreiche Durchführung der Landtagswahl ist die Bildung von Wahlvorständen in der Stadt Plau am See sowie in den Gemeinden Barkhagen und Ganzlin zwingend erforderlich. Dazu werden dringend Wahlhelfer gesucht.

Die Mitglieder der Wahlvorstände üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus. Sie werden durch die Gemeindewahlbehörde bestellt. Als Wahlhelfer geben Sie die Stimmzettel in den Wahlräumen aus, garantieren die ordnungsgemäße Wahl der Bürger, ermitteln nach Ende der Wahlzeit das Wahlergebnis im jeweiligen Wahlbezirk und fertigen hierzu die Wahlniederschrift an. Ich bitte Sie, unterstützen Sie uns aktiv bei dieser Aufgabe und stellen Sie sich als Wahlhelfer bereit.

Rechtlich weise ich darauf hin, dass eine Verpflichtung in dieses Ehrenamt

auch von Amts wegen erfolgen kann. Von den Angehörigen des öffentlichen Dienstes kann in besonderem Maße erwartet werden, dass sie sich bei der bevorstehenden Landtagswahl zur Verfügung stellen und ein ihnen übertragenes Ehrenamt übernehmen. Die Mitglieder von Wahlorganen haben Anspruch auf eine Aufwandsentschädigung.

Die gesetzlichen Grundlagen sind in §§ 7 bis 13, 61 Kommunalwahlgesetz für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KWG M-V) festgeschrieben.

Bitte reichen Sie Ihre Bereitschaftserklärung formlos, gern auch telefonisch oder per E-Mail,

bis zum 20. Juni 2016 an

Stadt Plau am See
Gemeindewahlbehörde
Frau Henke

Markt 2

19395 Plau am See

Tel.: 038735-49411

E-Mail: s.henke@amtplau.de

S. Henke, Wahlleiterin

Informationen zur weiteren Entwicklung des Ausbaus von Windkraftanlagen im Amt Plau am See

Liebe Bürgerinnen und Bürger des Amtes Plau am See,
in Abstimmung mit den Bürgermeistern unseres Amtes möchten wir Sie nochmals über die Teilfortschreibung insbesondere zu den geänderten Zielen der Regionalplanung des Planungsverbandes Westmecklenburg bezogen auf die Gemeinden unseres Amtes informieren. Dazu läuft bis Ende Mai die erste Stufe des öffentlichen Beteiligungsverfahrens, zu dem sich auch alle betroffene Bürger äußern können. Dabei sind insbesondere die unter den Punkt 6.5 Energie und 6.5.(8) vollzogenen Änderungen zu beachten. Dabei wird folgende Zielstellung definiert: Zur Sicherung einer räumlichen Entwicklung und um einerseits die Beeinträchtigung insbesondere von Siedlungsbereichen, Naturpotentialen und der Tourismusentwicklung so gering wie möglich zu halten, aber andererseits der Windenergie als Form regenerativer Energienutzung substanziellen Raum zu verschaffen, werden die Eignungsgebiete für Wind-

energieanlagen mit möglichst geringen Konfliktpotential als Ziel der Raumordnung ausgewiesen. Außerhalb dieser Eignungsgebiete ist die Errichtung von raumbedeutsamen Windkraftanlagen unzulässig. Zur Ausweisung von Wind-eignungsgebieten werden harte und weiche Kriterien herangezogen, die dafür die Grundlage bilden. Dabei spielt der jetzt kürzere Abstand der Windeignungsgebiete von 2500 m untereinander eine wesentliche Rolle, neben der Absenkung der Mindestgröße auf 35 ha. Was ergeben sich an Konsequenzen für die Gemeinden des Amtes Plau am See?

1. In der Gemeinde Ganzlin im OT Wendisch Priborn wird ein neues Windeignungsgebiet westlich der B103 Richtung Brandenburg ausgewiesen von 129 ha und ein Potentialsuchraum zwischen Ganzlin und Wendisch Priborn.
2. In der Gemeinde Barkhagen gibt es Veränderungen im Zuschnitt und Größe der bestehenden Eignungsgebiete, dabei verkleinert sich das Gebiet in Barkow

von 120 ha auf 100 ha da die Flächen in der Gemarkung Lälchow (touristischer Schwerpunktraum) herausfällt. Im OT Plauerhagen vergrößert sich das Gebiet von 150 ha auf 178 ha. 3. Neu wird im OT Altenlinden im Grenzbereich zur Gemarkung Plau bis zur Elde ein Potentialsuchraum ausgewiesen, der noch nicht als Windeignungsraum dargestellt wird und zwischen Zarchlin und Karow.

Betroffene Bürger oder Gemeinden sind diejenigen, bei denen die im Entwurf enthaltenen Kriterien nicht entsprechend beachtet wurden oder wo naturschutzrechtliche Vorgaben missachtet werden.

Im Bauamt besteht für jeden Bürger unseres Amtes die Möglichkeit die Unterlagen zu den Öffnungszeiten der Verwaltung bis Ende Mai einzusehen. Sollten Sie dazu konkrete Fragen haben, können Sie sich auch direkt an den Bürgermeister der Stadt Plau am See wenden.

Gez. Reier, Bürgermeister

Bekanntmachung der Stadt Plau am See über die Aufstellung und die öffentliche Auslegung des Entwurfs der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 25.2 für das Gebiet "Sanierungsgebiet Mittelalterlicher Stadtkern" gemäß § 2 Abs. 1 BauGB und 3 Abs. 2 BauGB

Die Stadtvertretung der Stadt Plau am See hat auf ihrer Sitzung am 16.03.2016 die Aufstellung der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 25.2 „Sanierungsgebiet Mittelalterlicher Stadtkern“ beschlossen.

Des Weiteren wurde der Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 25.2 „Sanierungsgebiet Mittelalterlicher Stadtkern“ bestehend aus der Planzeichnung und der Begründung gebilligt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Das Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 25.2 umfasst das südliche Gebiet des Altstadtbereiches; die Quartiere zwischen der Strandstraße im Süden und der Eldenstraße im Norden, zwischen der Großen Burgstraße im Osten und der Mühlenstraße/Am Eichberg im Westen.

Die Änderungen umfassen den südlichen Stadtkernbereich zwischen der Eldenstraße und der Strandstraße, Am Eichberg und der Großen Burgstraße sowie einen Teilbereich südlich der Pfarrkirche (Ecke Auf dem Eichberg und der Kirchstraße). Es machen sich Änderungen erforderlich, da u.a. die Gemein-

bedarfsnutzung Kirche entfallen ist, die Entwicklungen in den Innenbereichen der Quartiere und mögliche Geschossigkeiten entlang der Strandstraße neu zu beurteilen sind. Die Zulässigkeit von Wohnungen und Ferienwohnungen soll neu geregelt werden. Die Festsetzungen zu den Örtlichen Bauvorschriften sind zu prüfen. Durch die Änderungen soll die Nutzungs- und Gestaltungsvielfalt erweitert werden, um die Innenstadt als Wohnstandort und für die touristische Nutzung attraktiver zu machen. Der Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 25.2 und die Begründung liegen in der Zeit

vom 02.06.2016 bis zum 04.07.2016 im Amt Plau am See, Bau- und Planungsamt, Markt 2 in 19395 Plau am See, während der dem Publikum gewidmeten Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Während dieser Zeit hat die Öffentlichkeit Gelegenheit, sich zum Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 25.2 zu äußern.

Stellungnahmen zum Entwurf können mündlich, schriftlich oder zur Niederschrift bis zum 04.07.2016 im Amt

Plau am See, Bau- und Planungsamt, Markt 2 in 19395 Plau am See abgegeben werden. Verspätet abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 25.2 gemäß § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag gemäß § 47 der Verwaltungsgerichtsverordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 25.2 wird nach § 13a Abs. BauGB im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, ohne Umweltbericht nach § 2a BauGB und ohne eine zusammenfassende Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB durchgeführt. Es besteht kein Erfordernis des Ausgleichs für Eingriffe in Natur und Landschaft.

Plau am See, 10. Mai 2016
Gez. Reier, Bürgermeister



Übersichtsplan

Bekanntmachung der Stadt Plau am See über die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4.1 „Gewerbegebiet Güstrower Chaussee“ in Plau am See gemäß § 2 Abs. 1 BauGB

Auf der Stadtvertreterversammlung am 16.03.2016 wurde der Beschluss gefasst, den Bebauungsplan Nr. 4.1 „Gewerbegebiet Güstrower Chaussee“ in Plau am See, zu ändern. Der Beschluss wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 4.1 umfasst in der Gemarkung Plau Flur 6 diverse Flurstücke und liegt östlich der Bundesstraße 103 (Rostocker Chaussee) und teilweise nördlich und südlich der Tankstelle.

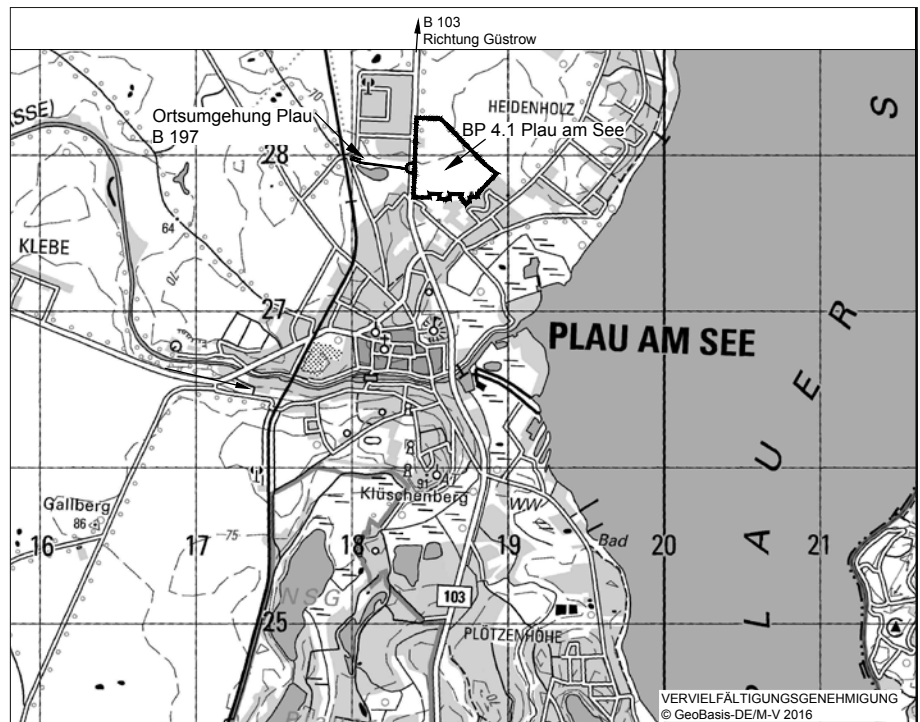
Der Änderungsbereich der 2. Änderung des Bebauungsplanes umfasst den gesamten Bebauungsplan Nr. 4.1. Ziel des Änderungsverfahrens ist es, eine optimale Ausnutzung der Gewerbegebietsflächen im Bereich der zukünftigen Ortsumgehung zu ermöglichen und so den nördlichen Stadteingang aufzuwerten. Daher sollen die im rechtsverbindlichen Bebauungsplan ausgeschlossenen Einzelhandelsbetriebe zugelassen werden, da Ansiedlungen von größeren Handelsbetrieben im Innenstadtbereich vom Flächenangebot nicht möglich sind. Des Weiteren sollen Festsetzungen zur Gestaltung auf ihre Erforderlichkeit geprüft werden, u.a. Fassadenbegrünung, Befes-

tigungsarten von Grundstücksflächen. Durch die Änderungen werden die Grundzüge der Planung nicht berührt, so dass die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4.1 nach § 13 Abs. BauGB im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, ohne Umweltbericht nach § 2a BauGB und ohne eine zusammenfassende Erklärung nach § 10 Abs. 4

BauGB durchgeführt werden kann. Es besteht kein Erfordernis des Ausgleichs für Eingriffe in Natur und Landschaft.

Plau am See, 12.05.2016
Gez. Reier, Bürgermeister

Die nächste Plauer Zeitung
erscheint am 22. Juni 2016
Anzeigenschluss ist
der 13. Juni 2016



Übersichtsplan

Die Stadt Plau am See bietet zum Kauf an:

Baugrundstücke im Wohngebiet

Die Grundstücke befinden sich an der Quetziner Straße, Zur alten Mühle, Am Köpken, und haben eine Größe zwischen ca. 500 – 900 m².

Der Verkauf erfolgt zum Preis von 60,- €/m² für voll erschlossenes Bauland. Die Ersterschließung wird voraussichtlich zum 01.09.2016 fertiggestellt sein.

Anfragen und Anträge sind zu richten an: Stadt Plau am See, Dammstraße 33, 19395 Plau am See, Kämmerer/Abt. Liegenschaften, Frau Pulow, Telefon 038735/494-29.



Haushaltssatzung der Gemeinde Ganzlin für das Haushaltsjahr 2016

Aufgrund der §§ 45 ff der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung Ganzlin vom 25.02.2016 Beschluss Nr. GA/14/0107 und mit Genehmigung des Landrates des Landkreises Ludwigslust-Parchim als untere Rechtsaufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 wird

1. im Ergebnishaushalt

a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	2.131.200 €
der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	2.433.400 €
der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	-302.200 €
b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 €
der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 €
der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	0 €
c) das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen auf	-302.200 €
die Einstellung in Rücklagen auf	0 €
die Entnahmen aus Rücklagen auf	28.300 €
das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf	-273.900 €

2. im Finanzhaushalt

a) die ordentlichen Einzahlungen auf	2.012.600 €
die ordentlichen Auszahlungen auf	2.095.400 €
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	82.800 €
b) die außerordentlichen Einzahlungen auf	0 €
die außerordentlichen Auszahlungen auf	0 €
der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0 €
c) die Einzahlung aus Investitionen auf	529.800 €
die Auszahlung aus Investitionen auf	759.000 €
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionen auf	-229.200 €
d) die Einzahlung aus Finanzierungstätigkeit auf	412.500 €
die Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit auf	100.500 €
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	312.000 €

festgesetzt.

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf 190.000 EUR

§ 5 Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern wurden in der Hebesatzsatzung mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 07.01.2016 festgesetzt:

1. Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen (Grundsteuer A) auf	298 v.H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	373 v.H.

2. Gewerbesteuer auf	336 v.H.
----------------------	----------

§ 6 Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtanzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 7,879 Vollzeitäquivalente.

§ 7 Eigenkapital

Nach vorläufigen, ungeprüften Angaben betrug der Stand des Eigenkapitales zum 31.12. des Haushaltsvorjahres voraussichtlich	4.809.868 EUR
zum 31.12. des Haushaltsvorjahres voraussichtlich	4.620.224 EUR
und zum 31.12. des Haushaltsjahres	4.346.323 EUR

§ 8 Weitere Vorschriften

Die Wertgrenze nach § 4 Absatz 12 Satz 2 GemHVO-Doppik für die Darstellung von Investitionen wird auf 5.000 Euro festgesetzt.

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am 13.04.2016 mit folgender rechtsaufsichtlicher Anordnung bzw. Auflagen erteilt:

Rechtsaufsichtliche Anordnung

a) Es wird gemäß § 82 Abs. 1 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) angeordnet, dass die Gemeinde die gebildeten Planansätze im Konto 09600 für Planungskosten im Produkt 36500-Kindertagesstätte, 54100-Gemeindestraßen sowie im Produkt 55100-Radweg nicht in Anspruch nimmt.

Das geeignete Mittel ist die Verfügung einer haushaltswirtschaftlichen Sperre gemäß § 51 KV M-V für die geplanten Auszahlungen in Höhe von 60.000 EUR im Produkt 36500, 30.000 EUR im Produkt 54100 sowie 30.000 EUR im Produkt 55100.

Die Sperrverfügung ist innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung der Haushaltssatzung hier vorzulegen.

b) Weiterhin wird gemäß § 82 Abs. 1 KV M-V angeordnet, dass die Gemeinde die Planansätze für die Investitionsmaßnahme Sanierung Verwaltungsgebäude im Produkt 11401-Gebäudemanagement erst in Anspruch nimmt, wenn die Finanzierung gesichert ist und Fördermittelbescheide vorliegen bzw. ein vorzeitiger Maßnahmebeginn durch den Fördermittelgeber beschieden wurde.

Das geeignete Mittel ist die Verfügung einer haushaltswirtschaftlichen Sperre gemäß § 51 KV M-V in Höhe von 116.400 EUR für die geplante Sanierung des Verwaltungsgebäudes im Produkt 11401-Gebäudemanagement.

Die Sperrverfügung ist innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung der Haushaltssatzung hier vorzulegen.

Nach Prüfung der Haushaltssatzung 2016 der Gemeinde Ganzlin wird dem nach § 55 KV M-V genehmigungspflichtigen Stellenplan nach Anhörung die Genehmigung mit folgenden Auflagen erteilt:

Die Zustimmung der Rechtsaufsichtsbehörde zur Einstellung oder Erhöhung der Vollzeitäquivalente ist im Vorfeld einzuholen. Mit dem Antrag auf Zustimmung ist der Nachweis zu erbringen, dass die Nach-

besetzung dringend notwendig und eine Einstellung unabweisbar ist.

Eine Ausnahme bildet das Produkt 36500 „Kindertagesstätte“. Für diesen Bereich sind lediglich Einstellungen zustimmungspflichtig. Das Nachtragserfordernis gemäß § 48 KV M-V ist ggf. zu prüfen.

Ganzlin, 22.04.2016

Ort, Datum

Der Bürgermeister

Siegel

Hinweis:

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltjahr 2016 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die nach § 47 Abs. 3 KV M-V erforderlichen Genehmigungen wurden am 24.03.2016 durch den Landrat des Landkreises Ludwigslust-Parchim, Rechtsaufsichtsbehörde, mit rechtsaufsichtlichen Anordnungen und Auflagen erteilt.

Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme vom 25.04.2016 bis 10.05.2016 am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag

von 9:00 bis 12:00 Uhr,

und am Dienstag zusätzlich

von 14:00 bis 18:00 Uhr,

im Verwaltungsgebäude in Plau am See, Dammstraße 33, Zimmer A2.11 öffentlich aus.

Ganzlin, den 22.04.2016

Der Bürgermeister

Die vorstehende Haushaltssatzung der Gemeinde Ganzlin wurde am 22.04.2016 auf der Internetseite www.amtplau.de öffentlich bekannt gemacht.

Straßensperrung Zufahrt zum Vogelsang

Auf Grund von Straßenbauarbeiten am Abwassernetz im Bereich des Vogelsangs, Zufahrt zu den Neubauten, erfolgt in der Zeit von Freitag, den 02.05.2016 bis Freitag, den 03.06.2016 eine Umleitung für den Fahrzeugverkehr über die Bergstraße-Wittstocker Weg.

Block, Sachgebietsleiter

Ambulanter Pflegedienst der Volkssolidarität

Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar.
Steinstraße 14, Plau am See

Telefon (03 87 35) 810 25
oder 01 73-232 29 48

Containerbereitstellung für Schrottentsorgung

Plau 1. Halbjahr 2016

Ort	Zeitraum	Stellplatz
Quetzin	09.06. - 12.06.	Iglustellplatz
Plau	09.06. - 12.06.	Iglustellplatz/Kuppentiner Weg
Plau	09.06. - 12.06.	Iglustellplatz Quetziner Str
Plauerhagen	09.06. - 12.06.	Iglustellplatz

Es wird nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Waschmaschinen zum Elektronikschrott gehören und daher nicht in den Schrottcontainer zu bringen sind.

Wasser- und Bodenverband „Nebel“ Teterower Chaussee 23
18273 Güstrow Tel.: 03843 / 213062

Öffentliche Bekanntmachung über Unterhaltungsmaßnahmen an Gewässern II. Ordnung

Im Jahr 2016 finden ganzjährig die erforderlichen Unterhaltungsarbeiten an Gewässern II. Ordnung statt. Vom 15.07.2016 bis 30.11.2016 werden Mäh- und Krautungsarbeiten durchgeführt. Grundräumungen und Holzarbeiten (Rückschnitt und Pflege) fallen in der Zeit vom 01.10. 2016 bis zum 30.04.2017 an. Spezielle Reparaturen an Gewässern II. Ordnung und Bauwerken erfolgen nach Bedarf. Die Arbeiten werden in folgenden Gemeinden bzw. Städten durchgeführt.

Amt Plau am See: Plau am See

Gemäß §41 „Besondere Pflichten bei der Gewässerunterhaltung“ des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushaltes (WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.07.2009 (BGBl. I S.2585 ff.), mit § 66 des Wassergesetzes des Landes M-V (LWaG) vom 30.11.1992 (GVOBl. M-V S. 669 GS M-V Gl. Nr. 753-2), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 18.04.2006 (GVOBl. M-V 2006 S. 102) und der Satzung unseres Verbandes

(1) Soweit es zur ordnungsgemäßen Unterhaltung eines oberirdischen Gewässers erforderlich ist, haben

1. die Gewässereigentümer Unterhaltungsmaßnahmen am Gewässer zu dulden;

2. die Anlieger und Hinterlieger zu dulden, dass die zur Unterhaltung verpflichtete Person oder ihre Beauftragten die Grundstücke betreten, vorübergehend benutzen und aus ihnen Bestandteile für die Unterhaltung entnehmen, wenn diese anderweitig nur mit unverhältnismäßig hohen Kosten beschafft werden können; Hinterlieger sind die Eigentümer der an Anliegergrundstücke angrenzenden Grundstücke und die zur Nutzung dieser Grund-

stücke Berechtigten;

3. die Anlieger zu dulden, dass die zur Unterhaltung verpflichtete Person die Ufer bepflanzt;

4. die Inhaber von Rechten und Befugnissen an Gewässern zu dulden, dass die Benutzung vorübergehend behindert oder unterbrochen wird.

Die zur Unterhaltung verpflichtete Person hat der duldungspflichtigen Person die beabsichtigten Maßnahmen rechtzeitig vorher anzukündigen. Weitergehende Rechtsvorschriften der Länder bleiben unberührt.

(2) Die nach Absatz 1 Verpflichteten haben Handlungen zu unterlassen, die die Unterhaltung unmöglich machen oder wesentlich erschweren würden.

(3) Die Anlieger können verpflichtet werden, die Ufergrundstücke in erforderlicher Breite so zu bewirtschaften, dass die Unterhaltung nicht beeinträchtigt wird.

(4) Entstehen durch Handlungen nach Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 bis 3 Schäden, so hat der Geschädigte gegen die zur Unterhaltung verpflichtete Person Anspruch auf Schadenersatz.

Allen Eigentümern und Nutzern von betroffenen Grundstücken (An- und Hinterlieger), Inhabern von Fischereirechten, Mitgliedern, Verbänden und Gewässerbenutzern wird hiermit bis zum 20.06.2016 die Möglichkeit auf Anhörung, zur schriftlichen Äußerung bzw. zur Niederschrift in unseren Diensträumen in 18273 Güstrow / Klueß, Teterower Chaussee 23, Telefon: 03843 / 213062 gewährt.

gez. Neumann
Verbandsvorsteher

4 Windkraftanlagen am Standort Plauerhagen

Bekanntmachung des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg nach § 10 Abs. 6 Bundes-Immissionsschutzgesetz i.V.m. § 12 Abs. 1 Satz 2 und 3 der 9. Verordnung zur Durchführung des BImSchG vom 13. Mai 2016

Die eno energy GmbH (Straße am Zeltplatz 7, 18230 Rerik) beabsichtigt die Errichtung und den Betrieb von 2 Windkraftanlagen im Windeignungsgebiet Nr. 25 „Plauerhagen“, Gemarkung Plauerhagen, Flur 3: Flurstücke 6 und 8. Desweiteren beabsichtigt die eno energy GmbH die Errichtung und den Betrieb von 2 Windkraftanlagen im Windeignungsgebiet Nr. 25 „Plauerhagen“, Gemarkung Plauerhagen, Flur 3: Flurstücke 4 und 6.

Nach Auslegung der Anträge und Ablauf der Einwendungsfrist für die Genehmigungsverfahren am 12. April 2016 gibt das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg bekannt: Der mit der öffentlichen Bekanntmachung vom 2. Februar 2016 für die o.g. Genehmigungsverfahren anberaumte Erörterungstermin am 7. Juni 2016 findet nicht statt. Es wurden keine Einwendungen zu den Vorhaben erhoben, die nach Einschätzung der Behörde einer Erörterung bedürfen (vgl. § 16 Abs. 1 Nr. 4 der 9. BImSchV). Diese Entscheidung ist gem. § 44a Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) nicht isoliert anfechtbar. Sie stellt keine Absichtserklärung der Genehmigungsbehörde über den Ausgang der Genehmigungsverfahren im Sinne von § 38 Landesverwaltungsverfahrensgesetz M-V (VwVfG M-V) dar. Über den Ausgang der Genehmigungsverfahren wird nach den Vorschriften des Bundesimmissionsschutzgesetzes entschieden.

Mitteilung des Ordnungsamtes

Freilaufende Hunde in der Gemeinde Ganzlin

Auf Grund von Hinweisen der Einwohner an den Bürgermeister der Gemeinde Ganzlin wird nochmals darauf hingewiesen, dass freilaufende Hunde außerhalb des befriedeten Besitztums grundsätzlich zu beaufsichtigen sind.
Block, Sachgebietsleiter

Pressemitteilung des Ministeriums für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung

Breitbandausbau: Alle Förderanträge bestätigt

Am kommenden Donnerstag (28.04.2016) werden in Berlin die vorläufigen Fördermittelbescheide zum Breitbandausbau im ländlichen Raum übergeben. Aus Mecklenburg-Vorpommern wurden 24 Anträge gestellt, die alle Berücksichtigung finden.

„Das ist ein großer Erfolg für das gesamte Land und eine riesige Anerkennung für die Arbeit der Landkreise, Gemeinden und des Breitbandkompetenzzentrums. Als Landesregierung haben wir die Antragstellung flankiert und nach Kräften notwendige Datengrundlagen geschaffen. Aber ohne das beherzte Anpacken der Landkreise wäre kein Erfolg möglich gewesen“, unterstreicht Infrastrukturminister Christian Pegel. Der Bund fördert den Breitbandausbau mit bis zu 70 Prozent. „Nun besteht dennoch bis Donnerstag eine gewisse Spannung. Denn erst, wenn die Landräte die Bescheide in Händen halten, wissen wir verbindlich, welchen Fördersatz und welche maximalen Summen der Bund gewähren wird“, so Pegel weiter. Er kündigte zugleich an, dass die An-

strengungen Ende April auch im zweiten Förderdurchlauf auf hohem Niveau fortgesetzt würden. „Dabei wird der Landkreis Vorpommern-Rügen mit seinem Festlandsteil nicht mehr dabei sein, weil dort bereits für den ersten Call alle förderfähigen Projektgebiete ermittelt und angemeldet wurden, so dass man sich dort schon jetzt über eine flächendeckende Fördermittelzusage freuen kann“, so der Minister weiter. Mit den fünf weiteren Landkreisen und dem Breitbandkompetenzzentrum des Landes arbeite das Energieministerium nun an möglichst vielen Anträgen für die noch offenen Projektgebiete im Land. Zielstellung der Landesregierung sei es weiterhin, dem Ziel der Bundesregierung, mindestens 50 Megabit pro Sekunde an jeder Hauswand und in jedem Unternehmen bis Ende 2018, möglichst nahe zu kommen. Deshalb wolle das Land gemeinsam mit den Landkreisen das Mögliche tun, um in allen Bereichen, in denen Fördermittel fließen dürfen, hierfür im Rahmen des Bundesförderprogramms in den nächsten Förderdurchläufen erfolgreiche Anträge zu stellen.

Stellenausschreibung

Die Stadt Plau am See stellt befristet für 1 Jahr zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Verwaltungsfachangestellte/n

in der Stadtkasse zu 40 Wochenstunden ein.

Das Aufgabenfeld umfasst unter anderem:

- Zahlungsverkehr und Buchführung der Barkasse (Schalterdienst)
- Mahnungen und Vollstreckungen (auch im Außendienst)
- Mitwirkung bei Amtshilfeersuchen
- Verwahren von Wertgegenständen
- Erstellen von regelmäßigen Statistiken
- Auskunftsdienst/Bürgerinformation

Eine abgeschlossene Berufsausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r und die Bereitschaft zur regelmäßigen beruflichen Fortbildung wird vorausgesetzt. Wir suchen für unser Team eine zuverlässige, durchsetzungsfähige und aufgeschlossene Persönlichkeit. Selbständiges Arbeiten und ein exaktes öffentliches Auftreten werden ebenfalls vorausgesetzt.

Der Arbeitsort ist Plau am See, der Einsatz erfolgt aber auch im gesamten Territorium des Amtes Plau am See. Die Vergütung erfolgt nach Tarifvertrag.

Anfallende Kosten im Zusammenhang mit der Bewerbung inkl. Reisekosten werden nicht erstattet.

Ihre schriftliche Bewerbung in Papierform richten Sie bitte mit den üblichen aussagefähigen Unterlagen (Lebenslauf mit Darstellung des beruflichen Werdegangs, Zeugnisse, Führungszeugnis gemäß § 30 BZRG; Qualifikationsnachweise etc. Bitte keine Mappen, Folien oder Hefter verwenden.)

bis zum 22.06. 2016 an folgende Anschrift:

Stadt Plau am See
Personal/Bewerbung
Markt 2
19395 Plau am See.

Reier, Bürgermeister

Zur Information:

Auf Grund des Inkrafttretens des Bundesmeldegesetzes (§50 Abs. 2) dürfen nur folgende Jubiläen veröffentlicht werden:

70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag.

Wir gratulieren zum Geburtstag

in der Zeit vom 26.05. bis
22.06.2016

in Plau am See:

Frau I. Beuts	zum 80.
Frau I. Bischoff	zum 80.
Herrn K. Bohm	zum 75.
Herrn U. Bredfeldt	zum 70.
Herrn W. Ciosseck	zum 75.
Frau K. Cords	zum 80.
Herrn A. Dietrich	zum 90.
Frau A. Dreszik	zum 75.
Frau G. Franz	zum 85.
Frau M. Heinzius	zum 90.
Frau M. Hintze	zum 75.
Frau C. Kliebe	zum 75.
Frau R. Koch	zum 85.
Frau U. Lemmer	zum 70.
Herrn H. Look	zum 80.
Frau R. May	zum 80.
Frau M. Nehls	zum 70.
Herrn G. Neudhöfer	zum 80.
Herrn J. Pockelwaldt	zum 75.
Frau I. Pries	zum 75.
Frau I. Schwendt	zum 85.
Frau H. Uchner	zum 80.
Frau H.-L. Wojtke	zum 75.
Frau E. Ziemann	zum 80.

in der Gemeinde Barkhagen:

Frau G. Zeller	zum 75.
----------------	---------

in der Gemeinde Ganzlin:

Herrn H. Groß	zum 75.
Herrn G. Kockegei	zum 85.
Herrn B. Krames	zum 70.
Herrn U. Malchow	zum 75.
Frau A. Mund	zum 80.
Frau G. Roske	zum 75.
Herrn R. Schultz	zum 70.
Herrn P. Soltmann	zum 70.

Herzliche Glückwünsche!

Bereitschaftstelefonnummer der Kläranlage in Plau

Bei Schäden bzw. Störungen der Abwasserentsorgung informieren Sie bitte die OEWA Plau GmbH, Tel. 038735 41807. Störungen, die durch austreten des Abwasser in der Kanalisation auftreten und Unfälle mit Gefahrenstoffen, wie Öl oder Benzin sowie vergleichbare Störungen, die die Gefahr einer Gewässerverunreinigung, einer Explosion im Kanalnetz oder andere Störungen der Abwasserentsorgung betreffen, melden Sie bitte unter o.g. Rufnummer.

Evangelische Kirche Krakow am See & Karow

Monatsspruch für Mai 2016:

Körperkult, Wellness, Gesundheitsfürsorge, ... Wir können viel für unseren Körper tun. Gott wertet unseren Leib auf, indem er darin wohnt. Paulus schreibt an die Christen in Korinth (1.Korinther 6,19.):

Wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch wohnt und den ihr von Gott habt? Ihr gehört nicht euch selbst.

Darum sollten wir dieses Heiligtum schützen, achten und rein halten.

Wir laden Sie zu unseren Veranstaltungen ein:

29.05. 10:30	Gottesdienst Krakow
01.06. 19:00	Maxim Kowalew Don Kosaken, Kirche Krakow
05.06. 10:00	Konfirmationsgottesdienst Krakow
9.6. 9:00	Bibel, Brot und Kaffee Karow 19:30 „Russisch Lied“ Chor der Königsberger Philharmonie, Kirche Karow
12.06. 10:30	Gottesdienst Krakow
15.06. 17:00	Kirchgeldsammlung, Pfarrhaus Krakow 19:30 Film- und Gesprächsabend „Metamorphose“
18.06. 19:30	Konzert mit Daniel Chmell, Linstow
20.06. 19:00	Posaunenchorkonzert Kirche Karow
21.06. 19:30	KGR-Sitzung Krakow
26.06. 10:30	Gottesdienst Krakow
27.06. 19:00	Posaunenchorkonzert Krakow
29.06. 19:30	Film- und Gesprächsabend „Geschöpfe des Himmels“

Regelmäßige Veranstaltungen

Posaunenchorprobe Montag (wöchentlich) 18:00 - 20:00

Christenlehre Klasse 1 - 2 Donnerstag 14:00 - 15:00 in der Schule

Christenlehre Klasse 3 - 4 Dienstag 15:00 - 16:00

Christenlehre Klasse 5 - 6 Mädchen Donnerstag 16:00 - 17:00

Christenlehre Klasse 5 - 6 Jungen Freitag 16:30 - 17:30

Konfirmationsvorbereitung Gruppen im Wechsel Dienstag - 14tägig 17:00 - 18:30

Junge Gemeinde, Krakow Freitag (wöchentlich) 19:00 - 22:00

„Generation+“, Krakow, Freitag nach Absprache 18:00 - 22:00

Verschiedene Hauskreise nach Absprache

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Krakow

Pastor: Christoph Reeps

Pfarrhaus Krakow, Wedenstr. 16,

Tel: 038457 22754, Fax 519819

E-Mail: pastor@kirche-krakow.de

Kirchengemeinderat: Matthias Hahn,

Tel: 038457 51420

E-Mail: kirchengemeinderat@kirche-krakow.de

Gemeindepädagogin: Tanja Krüger,

Tel: 01523 3752404, Fax 038457 519928,

E-Mail: kinder@kirche-krakow.de

Friedhofsverwalter: Karsten Krüger, Tel: 0172 4566931, Fax 038457 519927

E-Mail: friedhof@kirche-krakow.de

Ch. Reeps

Impressum

Die Plauer Zeitung ist Amtsblatt des Amtes Plau am See und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Amtes Plau am See verteilt. Daneben kann die Plauer Zeitung einzeln und im Abonnement beim Herausgeber gegen Erstattung einer pauschalen Schutzgebühr von 25,56 Euro pro Jahr bezogen werden.

Herausgeber: Amt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See, Tel. 038735 / 494-0
Erscheinungsweise: monatlich. Zur ehrenamtlichen Redaktion gehören: Bürgermeister Norbert Reier, Gundula Engelberg (Hauptamt), Dr. W. Hennies (fr. Journalist).
Repro und Druck: A.C. Froh, Plau am See - Veröffentlicht werden Beiträge und Fotos unentgeltlich, jedoch behalten wir uns das Recht, zu kürzen, vor.

Zusammenkunftszeiten der Gemeinde Zeugen Jehovas

Am Hafen 5 a, 19386 Lübz

Donnerstag: 19.00 Uhr und

Sonntag 10.00 Uhr

Freier Zutritt - keine Kollekte

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kassenärztlicher Notdienst

Wenn Sie während der sprechstundenfreien Zeit ärztliche Hilfe benötigen, wählen Sie die unten aufgeführte für diese Region zuständige zeitlich immer feststehende Rufnummer. In dringenden Fällen wählen Sie bitte die 112. Telefonnummer und Bereitschaftszeiten

**Bereich Lübz
Notdienst-Tel.Nr.**

116117

Montag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Dienstag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Mittwoch	13.00 Uhr - 7.00 Uhr
Donnerstag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Freitag	14.00 Uhr - 7.00 Uhr
Samstag	7.00 Uhr - 7.00 Uhr
Sonntag	7.00 Uhr - 7.00 Uhr
Feiertage	7.00 Uhr - 7.00 Uhr

Bereitschaftszeiten der Zahnärzte:

Zur Information:

Die behandelnden Zahnärzte für den Notdienst wechseln täglich. Der Einzugsbereich erstreckt sich bis Parchim. Den vollständigen Notdienstplan finden Sie im Internet unter der Adresse www.amtplau.de über den Link/Button Service. In der Plauer Zeitung erscheinen nur die Notdienste der Zahnärzte Plau/Lübz/Goldberg.

27.05.16 ZA R.-P. Mierendorf

Goldberg, Lange Str. 61

dienstl.: 038736 41194

privat: 038736 41731

29.05.16 ZA S. Volz

Lübz, Markt 7

dienstl.: 038731 22241

privat: 038731 22241

31.05.16 ZÄ L. Wellenbrock

Lübz, Goldberger Str. 28

dienstl.: 038731 20765

privat: 038731 20765

02.06.16 Dr. L. Mews

Lübz, An der Brücke 1

dienstl.: 038731 23361

privat: 038731 21694

06.06.16 Dr. C. Hagin

Plau, Steinstr. 46 A

dienstl.: 038735 41183

privat: 038735 45621

08.06.16 ZA P. Glaner

Plau, Quetziner Str. 2 A

dienstl.: 038735 46173

privat: 0173 6332056

10.06.16 Dr. J. Hagin

Plau, Steinstr. 46 A

dienstl.: 038735 41183

privat: 038735 45621

11.06.16 FZÄ S. Hagin

Plau, Steinstr. 46 A

dienstl.: 038735 41183

privat: 038735 45621

**Gottesdienst der ev.-lutherischen
Kirchgemeinde Gnevsvord-Kar-
bow**

29.05.2016 10.30 Uhr Retzow

05.06.2016 14.00 Uhr Ganzlin (mit
Kirchenkaffee)

12.06.2016 14.00 Uhr Gnevsvord

19.06.2016 14.00 Uhr Wendisch
PribornFür eventuelle Änderungen beach-
ten Sie bitte die Aushänge an den
Kirchen.Seniorenachmittage finden wie ge-
plant statt.**Kirchenmusik (Proben)**Chorprobe des Singkreises: mon-
tags 19.00 Uhr, Pfarrhaus Gnevsvord**Urlaub/Weiterbildung**

Dr. Stöwe

01.06. bis 17.06.16

13.06.16 ZÄ H. Jesse

Lübz, Plauer Str. 9 A

dienstl.: 038731 23333

privat: 038731 22612

Mobil: 0175 6578747

14.06.16 Dr. H. Kurth

Goldberg, Werder Str. 4

dienstl.: 038736 8210

privat: 038736 40344

17.06.16 ZÄ I. Matheis

Plau, Töpferstr. 14

dienstl.: 038735 44576

privat: 038735 44576

19.06.16 Dr. R. Skusa

Lübz, Bobziner Weg 1

dienstl.: 038731 23100

privat: 038731 25022

20.06.16 Dr. B. Mews

Lübz, Kreiener Str. 2

dienstl.: 038731 22004

privat: 038731 21694

Behandlungszeiten (Notdienst):

Montag - Sonntag: 7.00 bis 7.00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag:

10.00 Uhr und 17.00 Uhr

**Gottesdienst und Veranstaltungen
St. Marien Plau am See**27.05. 19:30 Uhr xanthos-brass
Konzert mit Kantor Thomas Schu-
mann

29.05. 10:00 Uhr Gottesdienst

01.06. 20:00 Uhr Konzert - Pampero
- Frischer Wind aus Argentinien

05.06. 10:00 Uhr Gottesdienst

anschließend Kirchenkaffee

11.06. 18:30 Uhr Konzert -

Junge Künstler aus St. Petersburg und
Weimar

12.06. 10:00 Uhr Gottesdienst

15.06. 20:00 Uhr Eröffnungskonzert
des Plauer Musiksommers

19.06. 10:00 Uhr Bläsergottesdienst

19.06. 17:00 Uhr Konzert - Sächsi-
sche Bläserphilharmonie und Bläser
aus MV

22.06. 20:00 Uhr Orgelkonzert -

Georg Wendt

**Gottesdienste und Veranstaltungen
Kirche Barkow**

29.05. 10:30 Uhr Gottesdienst

12.06. 10:30 Uhr Gottesdienst

Wir trauern um:

Petros Dagdelenidis

Elisabeth Hildebrandt

Lieselotte Köhler

Erika Schilling

Ramona Ries

Fritz Schmidt

Axel Schleede

Friedrich Stein

Elisabeth Voß

Ingrid Wiechmann

Gerhard Hahn

Bereitschaftszeiten der Apotheken:**23.05.-29.05.**

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr

Sa 18.00 - 19.00 Uhr

So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.

18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel.

038731 511-0; Rats-Apotheke Krakow,

Lange Str. 14, Tel. 038457 22322

durchgehend dienstbereit:

Fritz-Reuter-Apotheke Parchim,

Blutstr. 14, Tel. 03871 226297

30.05.-05.06.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr

Sa 18.00 - 19.00 Uhr

So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.

18.00 - 19.00 Uhr

Burg-Apotheke Plau, Steinstr. 14,

Tel. 038735 44595

durchgehend dienstbereit:

Apotheke im Parchim-Center,

Ludwigsluster Str. 29, Tel. 03871 81355

06.06.-11.06.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr

Sa 18.00 - 19.00 Uhr

So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.

18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3,

Tel. 038731 511-0; Rats-Apotheke

Krakow, Lange Str. 14, Tel. 038457 22322

durchgehend dienstbereit:

Rats-Apotheke Parchim, Apotheken-

str. 1, Tel. 03871 6249-0

12.06.

So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.

18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel.

038731 511-0; Löwen-Apotheke Gold-

berg, Lange Str. 77, Tel. 038736 42005

durchgehend dienstbereit:

Rats-Apotheke Parchim,

Apothekenstr. 1, Tel. 03871 6249-0

13.06.-19.06.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr

Sa 18.00 - 19.00 Uhr

So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.

18.00 - 19.00 Uhr

Plawe Apotheke Plau, Steinstr. 42,

Tel. 038735 42196

durchgehend dienstbereit:

DocMorris-Apotheke Parchim,

Leninstr. 23, Tel. 03871 414566

20.06.-26.06.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr

Sa 18.00 - 19.00 Uhr

So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.

18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3,

Tel. 038731 511-0; Rats-Apotheke

Krakow, Lange Str. 14, Tel. 038457 22322

durchgehend dienstbereit:

Moltke-Apotheke Parchim, Lange Str.

29, Tel. 03871 6245-0

Mehr Ambulanz in Plaus Reha-Kliniken?

Schon lange kritisiert der Plauer Seniorenbeirat in Plau am See die unzureichende ambulante medizinische Fachärzterversorgung im Luftkurort. An einem Standort, an dem zwei Reha-Klinken zu Hause sind und ein Krankenhaus seinen Sitz hat, überweisen Hausärzte ihre Patienten zu Spezialisten nach Parchim, Schwerin, Waren, Güstrow, Kyritz, Röbe. Plau hat alles vor Ort, warum können die Klinik-Kapazitäten nicht mitgenutzt werden? fragen die Senioren. Da bisherige Bemühungen um eine Verbesserung der Situation noch nichts Zählbares brachten, hatte der Beirat Mitte April zur großen Runde ins Plauer Rathaus eingeladen. Es saßen u. a. die Geschäftsführerin der KMG-Klinik, kompetente Vertreter von AOK und Kassenärztlicher Vereinigung MV, Bürgermeister und Amtsvorsteher sowie Stadtvertreter mit am Tisch. An Hausärzten mangelt es in Plau nicht. Auch hält das MediClin Krankenhaus mit seinem Medizinischen Versorgungszentrum Sprechstunden in den Fachrichtungen Urologie, Neurologie, Kinderheilkunde und Jugendmedizin sowie eine therapeutische Praxis vor. Die Krux sieht der Beirat im Fehlen niedergelassener Fachärzte mit ambulanter Sprechstunde. Vor allem favorisiert der Beirat einen Augenarzt mit ambulanter Sprechstunde und einen Radiologen.

Warum der Beirat vorschlägt, die Reha-Kliniken für ambulante Leistungen zu öffnen (z.B. MRT, CT, Röntgen), machten die Senioren an Beispielen fest. Da müssen Herzpatienten für ein EKG bis Wittstock fahren - und das mit Taxi, weil mit Bus und Bahn Facharzttermine außerhalb nicht erreicht werden. Es gibt Patienten, die sich lange Arztturen nicht leisten können. Noch komplizierter wäre die Situation auf dem Dorf. Wer hier auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen ist, weiß Amtsvorsteher Paul Schulz, sei den ganzen Tag unterwegs, wenn er überhaupt wieder nach Hause käme. Es müsse eine gesellschaftliche Lösung geben.

Zehn 15 Jahre sei es her, dass der Chefarzt der Kardiologie den Sitz für eine Ambulanz in der KMG-Klinik beantragt hatte, berichtete Klinik-Geschäftsführerin Manuela Richter. Massive Gegenwehr sei damals von den niedergelassenen Ärzten gekommen. „Heute haben wir diese Kapazitäten nicht mehr. Unsere 100 Plätze sind zu.“ Mit dem MediClin, das in der Mittwoch-Runde nicht vertreten war, will der Seniorenbeirat demnächst auf „kurzem Weg“ die Chancen auf eine Öffnung eruieren. Dr. med. Dieter Kreye,

stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern und selbst praktizierender Allgemeinmediziner, offenbarte seine Zweifel. Die Klinikärzte würden nicht rumsitzen und Däumchen drehen, sagte er. Vielmehr seien die Klinken nicht nur an ihren Grenzen angekommen, sondern arbeiten bereits darüber hinaus. Die Ärzte hätten Wochenarbeitszeiten, die z. T. unverantwortlich gegenüber den Patienten seien.

Wie Dr. Kreye lobte auch Waldemar Wiets, Teamleiter Versorgungsprojekte bei der AOK Nordost, das Bemühen der Plauer Senioren. Während der KV-Vorstand die einzige Chance in Lösungen vor Ort sah, brachte Wiets optional die Telemedizin zur Sprache, wie sie auch die Enquete-Kommission des Landtags empfiehlt. Überdies sehen deren Handlungsempfehlungen u. a. „ambulant vor stationär“ und eine sektorenübergreifende Versorgungsplanung vor, die sich an den regionalen und strukturellen Bedarfen orientiert. Und sie spricht sich für lokale Gesundheitszentren aus.

CDU-Landtagsabgeordneter Wolfgang Waldmüller will das Thema medizinische Versorgung am Standort Plau mit in seine Fraktion nehmen und eingehend beraten. Wenn auch keine fertigen Lösungen auf den Tisch kamen, so hat der Seniorenbeirat sein Ziel erreicht. Vorsitzender Dr. Rainer Nissler betonte, dass man sich Verbündete suchen müsse, da man nicht über ausreichende Kompetenzen verfüge: „Wir haben unseren Leuten ein Forum gegeben, in dem sie ihre Probleme ganz klar benennen können und wir werden nicht nachlassen.“

S. Herbst

Wohnungen zu vermieten

Gemeindebüro Ganzlin; Wohnungsverwaltung; Rübeler Str. 68; 19395 Ganzlin; Telefon/Telefax: 038737/20201

Ab sofort neue Sprechzeiten:

Dienstag 8 Uhr - 11 Uhr

Donnerstag 14 Uhr - 18 Uhr

Die Gemeinde Ganzlin hat folgende gemeindeeigene Wohnungen kautionsfrei, Hartz IV-freundlich ab sofort zu vermieten:

1 RW, DG, WF 25 m²

KM 160,00 Euro

2 RW, 1.OG, WF 50 m²

KM 250,00 Euro

3 RW, 1.OG, WF 57 m²

KM 280,00 Euro

4 RW, DG, WF ca. 90 m²

KM 382,50 Euro

Retzow **2 RW**, WF 50 m²

KM 208,00 Euro

Im Spiegel des Meeres

Die Gedanken sind wie Wolken,
die sich dicht zusammenballen,
Wolken, die wie Schleiernebel
über weite Wasser fallen,
Oder solche, die in Stürmen
sich vereinen, graue Heere,
die zerreißen und sich lösend
lichtbeglänzten weite Meere.

Ingeburg Baier

Gottesdienstplan der Katholischen Gemeinde St. Paulus, Plau am See Markt 13

Sonntag-Messe

Plau am See, 8.30 Uhr

Lübz: 10.30 Uhr

Goldberg: Samstags 18.00 Uhr

Wochentag-Messen

Plau: Donnerstags 9.00 Uhr

Goldberg: Dienstags 9.00 Uhr

Lübz: Freitags 9.00 Uhr

Andachten in Plau

Laudes: Dienstags 9.00 Uhr

Rosenkranzgebet:

Donnerstags: 8.30 Uhr

danach: Hl. Messe

Maiandacht: sonntags 17.00 Uhr

Beichtgelegenheit

jeweils vor den Hl. Messen,

auch werktags

Fahrdienste

Aus der Silbermühle melden Koordination Schw. Gertrud: 038735- 41702

Aus Reha-Quetzin bei Familie Nolte: 038735-42081;

te: 038735-42081;

Aktivitäten:

Rentnerrunde alle 4 Wochen

mittwochs, Leitung:

Frau Hermann, Tel.: 40427

Handarbeitskreis:

Jeden 2.u.4. Mittwoch, 14.00 Uhr

Leitung: Schw. Gertrud

Glaubensgespräche, in der Regel

1. Donnerstag des Monats nach der

Hl. Messe mit Pfarrer Purbst

Öffnung der Kapelle

Dienstags: morgens nach den Laudes

Mittwochs: am Nachmittag

Donnerstags: nach der Hl. Messe

Nach Absprache per Telefon mit Schw.

Gertrud Tel. Nr. 038735-41702

Termine:

26.05. Fronleichnam in Goldberg

5.06. Gemeindefest in Lübz



Am 1. Mai übernahm der bisherige Leiter des Naturparks Nossentiner/Schwinzer Heide, Jörg Gast, (rechts) eine neue Tätigkeit im Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern (LUNG) mit der Koordinierung und Umsetzung der sog. „Infrastrukturrichtlinie“ (Erlass über die Gewährung von Zuweisungen an die Nationalparkämter, die Biosphärenreservatsämter und das Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie

des Landes M-V im Rahmen des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums für die Naturparke des Landes). Sein langjähriger Stellvertreter, Ralf Koch (links), ist nun der alleinige Ansprechpartner für alle Belange des Naturparks. Jörg Gast bedankt sich bei allen Partnern und Freunden des Naturparks für die bisherige gute und kooperative Zusammenarbeit und wünscht Ralf Koch viel Erfolg bei der Umsetzung der Naturparkziele und -projekte.



Nach zehn Jahren stellten die Gnevsdorfer wieder am 30. April einen Maibaum, der aus der Retzower Försterei stammt, auf. Er ist von den Dorffrauen am Morgen mit bunten Bändern geschmückt worden. Verbunden mit der alten Tradition war ein kleines Dorffest mit Unterhaltungsprogramm nicht nur für die Kleinen. DJ Perry spielte zum Tanz auf und sorgte mit seiner Musik für gute Stimmung.



Blick über die Elde auf die Plauer Altstadt.

Foto: W. H.

Bienenmuseum in Plau präsentiert sich neu

Das Bienenmuseum in der Schauimkerei in Plau Quetzin wurde am 22. Mai mit neuer Ausstellung eröffnet. Während die Imkerei von Marlies und Frank Bode betrieben wird, ist deren Vorgänger Reinhard Neumann jetzt als Vorsitzender des „Fördervereins Bienenmuseum Plau e.V.“ sehr aktiv im Museum tätig. „Ist doch klar, dass wir zum Museumstag unsere vielen Imkerfreunde und Besucher überraschen wollen“, sagt Reinhard Neumann, „neue Stühle, neue Farbanstriche für Wände, Decken und Fußboden, neue Schauvitrinen, neue Videotechnik und so einiges mehr“. Die 16 Vereinsmitglieder sind stolz, dass sie es, ohne die nötigen Eigenmittel zu besitzen, geschafft haben, alles zu finanzieren. „Da sind etliche Sponsoren zu nennen, allem die Leader-Förderung, die 15500 Euro zur Verfügung stellte“, sagt Neumann und dankt auch der Norddeutschen Stiftung für Umwelt und Entwicklung, die sich mit 5000 Euro beteiligten. Um das Bienenmuseum weiter betreiben zu können, bedarf es auch künftig vieler Enthusiasten und so sind neben vielen anderen vor allem Landwirte und Kleingärtner aufgefordert, diesen Verein zu unterstützen. Es sind interessante Exponate zu bestaunen. Historische Beuten und Schleudermethoden ebenso wie Mikroskop, Beatmungsgeräte und etliche Dokumentationen zur Geschichte der Imkerei. Viele kennen das süße Naturprodukt, den Honig – aber es gibt noch viele andere Produkte, die aus Honig bestehen. Viele Kosmetik- und Heilprodukte, sehr bekannt ist beispielsweise die Propolis, werden von den Verbrauchern sehr geschätzt und darüber wird in dem Museum ausführlich informiert. Wussten Sie eigentlich, dass, wenn die Bienen aussterben, der Mensch vier Jahre später folgen würde?, das zumindest behauptete Einstein. Eine andere Rechnung besagt, dass eine Biene etwa drei Mal um die Erde fliegen muss, um 500 Gramm Honig zu produzieren. Neben diesen Hinweisen kann man historische Bienenbehausungen bestaunen und sich auch über moderne Techniken informieren. Übrigens, in Plau leben derzeit rund 220 Bienenvölker, zu einem Volk gehören zwischen 50 000 und 60 000 Bienen. Michael-Günther Bölsche